S. Pr. 37 rd

Beilage zum Vorlesungsverzeichnis der Königlichen Akademie
zu Braunsberg.
Winterhalbjahr 1917/18.

LANDES-
UND STADT-
BIBLIOTHEK
DÜSSELDORF

Mitteilungen aus der Pergamenthandschrift des sogenannten Hegesippus oder Egesippus in der Landesbibliothek zu Kassel.

Einzelfragen der lateinischen Grammatik.

Erstes Heft.

Von
W. Weissbrodt.

Braunsberg 1917.
Druck der Ermländischen Zeitungs- und Verlagsdruckerei.

9br 7 (1917)
18. G. 17.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zum Geleit.

Wilhelm Weissbrodt ist am 9. November 1917 im 82. Lebensjahre gestorben. Seine letzte Arbeit erscheint erst nach seinem Tode. Sie sollte schon im August gedruckt sein zusammen mit dem Vorlesungsverzeichnis für das Winterhalbjahr 1917/18. Verschiedene Umstände, die zum Teil auf S. 25 angedeutet sind, haben das rechtzeitige Erscheinen verhindert. Nun hat der Tod den Verfasser überrascht, als er die letzte Hand ans Werk legte. Mitten in dieser Arbeit sozusagen ist er gestorben. Am Vorabend seines Todes noch rief er mich an sein Krankenlager und gab mir die nötigen Anweisungen „für den Fall, dass ihm etwas zustossen sollte". Mit zitternder Hand verbesserte er selbst einige Fehler auf den Druckbogen, die ich ihm hinreichte. 12 Stunden darauf hatte er seinen letzten Atemzug getan, und ich konnte ihm seine Bitte, am nächsten Morgen wiederzukommen, um weiter mit ihm die Arbeit zu verbessern, nicht erfüllen.

So übergebe ich denn diesen Teil seines Nachlasses der Öffentlichkeit. Es ist wahrscheinlich, dass der Verewigte noch manches geändert wissen, noch manches feilen wollte. Nun kann es nicht mehr geschehen: der greise Forscher braucht sich mit solchem Stückwerk nicht mehr zu plagen, sondern ist hinübergegangen in das Reich des Schauens und der Wahrheit.

Sein Tod hat einem fruchtbaren Gelehrtenleben ein Ziel gesetzt. Von rastlosem Forschungseifer beseelt, hat Weissbrodt in den 48 Jahren, die er an unserer Hochschule als anregender und gefeierter Lehrer wirkte, mit seltener Gewissenhaftigkeit Fragen der von ihm als Lebensberuf erwählten Wissenschaft bearbeitet. Eine Liste seiner in

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

den Vorlesungsverzeichnissen der Akademie veröffentlichten Arbeiten, die in den Fachkreisen vielseitige Beachtung fanden, ist unten beigefügt.

Wie die vorliegende Arbeit ursprünglich umfangreicher gedacht war und daher als „Erster Teil“ bezeichnet ist, hatte der Entschlafene noch andere weiter ausgreifende Pläne, die leider nicht vollendet sind. Seit 1911 beschäftigte er sich, durch den Sagenkreis der Orestie angeregt, mit einer „Geschichte des Familiengefühls“, der seine Kaisergeburtstagsrede im Jahre 1912 gewidmet war. Eine reichhaltige Sammlung folkloristischen Stoffes, als Handschrift gedruckt, sollte die Vorarbeit sein. Auch hatte er die Absicht, seine Abhandlungen über Fragen aus der lateinischen Grammatik, die seit Jahren vergriffen waren, neu zu bearbeiten. Es kam nicht dazu Ars longa, vita brevis!

Was sterblich an ihm war, haben wir am 13. November zu Grabe getragen. Seinem unermüdlichen Wirken als Lehrer und Forscher, seinem unbestechlichen Wahrheitssinn und dem zähen Festhalten, womit er das einmal für recht Erkannte vertrat, werden wir stets ein pietätvolles Andenken bewahren. Die von ihm begründete und mustergiltig ausgebaute Altertumssammlung aber wird seinen Namen noch späteren Geschlechtern künden.

Braunsberg, den 24. November 1917.

Professor **Dr. Schulz,**
derz. Rektor der Akademie.

Abhandlungen

von Weissbrodt in den Braunsberger Vorlesungsverzeichnissen.

1. Quaestionum grammaticorum particula II. S. H. 1872.
(Der erste Teil ist seine Doktordissertation, erschienen als „Specimen Grammaticum“ Koblenz 1869.)
2. Spicilegium in agro publico populi Romani. . . . . S. H. 1875.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. De usu pronominum hic et is quaestio. Particula I. . . . . W. H. 1878/9.
4. Observationum in senatusconsultum de Bacchanalibus particula I. . . . . W. H. 1879/80.
5. Miscellanea epigraphica, numismatica, grammatica. . . . . W. H. 1883/4.
6. Quaestiones grammaticae. . . . . W. H. 1886/7.
7. Commentatio: De versionibus Scripturae Sacrae latinis observationes miscellae. Particula I. . . . . S. H. 1887.
8. De codice Cremifanensi Millenario et de fragmentis evangeliorum Vindobonensibus N. 383 (Salisb. 400) Norimbergensibus N. 27 932 Commentatio.
   Particula I . . . . . W. H. 1887/8.
   Particula II . . . . . W. H. 1891/2.
   Particula III . . . . . W. H. 1896/7.
   Particula IV. De Codice Erlangensi N. 525—526 . . . . W. H. 1901/2.
9. De pronominibus demonstrativis imprimis versionum latinarum Evangeliorum. Particula V (der unter 8 aufgeführten Abhandlung) . . . . . W. H. 1902/3.
10. De codice latino evangeliorum Erlangensi N. 525—26. Particula II. De pronominibus demonstrativis imprimis versionum latinarum Evangeliorum II. . W. H. 1903/4.
    (vgl. Nr. 8. Particula IV u. Nr. 9.)
11. Ein ägyptischer christlicher Grabstein mit Inschrift aus der griechischen Liturgie im Kgl. Lyceum Hosianum und ähnliche Denkmäler in auswärtigen Museen.
    I. Teil . . . . . W. H. 1905/6.
    II. Teil . . . . . S. H. 1909.
12. Griechische und lateinische Inschriften in der antik-archäologischen Sammlung der Kgl. Akademie zu Braunsberg . . S. H. 1913.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ein Blick in das Werk: „Hegesippus qui dicitur sive Egesippus[1]) de bello Judaico ope codicis Cassellani recognitus. Edidit Car. Frid. Weber. Opus morte Weberi interruptum absolvit Jul. Caesar professor Marburgensis. (Marb. 1864)“ genügt, um sich zu überzeugen, dass die Handschrift des sogenannten Hegesippus in der Landesbibliothek zu Kassel für die Geschichte der lateinischen Orthographie, die ja mit der Geschichte der vielfachem Wechsel unterworfen gewesenen Auffassungen der Lautlehre unzertrennlich verbunden ist, erhebliche Bedeutung hat.

Zwar ist das Zeitalter des „Hegesippus“ um 400 p. C. als ein ziemlich spätes und seine Stellung in der Litteratur nicht gerade als hervorragend zu bezeichnen; das kommt aber nicht in Betracht, wenn man sieht, dass Schreibweisen,

---

[1]) Über die Entstehung des Namens Hegesippus für den Verfasser des lateinischen Werkes, das in der Hauptsache nach dem griechischen Werke des Flavius Josephus über den jüdischen Krieg gearbeitet ist, teils Auszug, teils Erweiterung, diese teils rhetorisch — z. B. die Worte „ego“ etc. unten S. 4 sind einer der kleinsten Zusätze —, teils sachlich aus anderen Quellen, teils Deutung der Begebenheiten in christlichem Sinne, vergl. Caesar, S. 390 ff. und Index lectionum Marb. Winter 1878—79 S. IV sowie die Litteratur- und Kirchenhistoriker und Schürer, Geschichte des jüdischen Volkes im Zeitalter Jesu Christi, 3. A. I. S. 96. Die meisten nehmen an, aus dem im griechischen Werke stehenden Namen Iosepos sei, da η wie ι gesprochen wurde, Josipos, Josippos, Josippus und dann durch lautlichen Sprung Hegesippus geworden; Mazochius nahm „ex“ zu Hülfe: „Ex-Josippi... historia“; mitunter sagt man nur: „korrumpiert aus Josepus“ oder „durch Missverständnis“. Dadurch war dann Identität mit dem seit alter Zeit beliebten griechischen Namen Hegesippos, Rosselenker, gebildet wie

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

um richtige und fehlerhafte zusammen anzuführen, wie *optulit*, *condicio*, *solacia*, *bucina*, *forsitam*, *suppremus*, *caecidi*, *quaerella*, *praetium*, *ae* statt *e* als Adverbialendung, *b* statt *v* und umgekehrt, *macchina*, *cincxit*, *dissicere* u. a., die Otto Ribbeck in der einzig dastehenden Appendix Vergiliana, Index orthographicus aus seinen Handschriften verzeichnet, uns auch in der Kasseler begegnen. Vielleicht verdienen im Grunde genommen alle Handschriften aus guter Zeit ohne Rücksicht auf die Zeit der Autoren und die verschiedene Wichtigkeit derselben sowohl für die damalige als auch für die heutige allgemeine Geistesbildung die nämliche erschöpfende systematisch grammatische Behandlung, die Ribbeck dem seinigen und die sonst niemand selbst dem Horaz hat zu Teil werden lassen, aber wenigstens einer Vergleichung mit anderen derartigen Quellen der Orthographie ist auch die Kasseler Handschrift sicherlich würdig.

Die Äusserung Caesar's S. 403: „harum rerum" (orthographicarum), „in quibus codicis nostri auctoritas minime spernenda est, rationes hoc loco persequi longum est; quibus si quis operam dare velit, id certe quantum fieri potuit diligentissime cautum est notis criticis, ut de vera libri optimi lectione nunquam dubitari posset" lässt nun zunächst trotz der Einschränkung „quantum fieri potuit", die zweifelsohne durch die hier und da sehr schadhaft gewordene

---

Hegesistratos, Heerführer etc. entstanden. Doch vergl. Rénan, Vie de Jésus, Berl. 1863 S. 17 Anm.: der aus dem Syrochaldäischen stammende Name Alphaios sei zu Kleopas, Klopas, abgekürzt aus Kleopatros, geworden; „il pouvait y avoir substitution artificielle de l'un à l'autre, de même, que les Joseph se faisaient appeler „Hegesippe", les Eliakim „Alcimus". Ueber den Alkimos der Makkabäerbücher, „Stark", der ja seine Namensurahnen schon in der Odyssee und Ilias hat, sagt nämlich der griechische Josephus Ant. 12,385: „Alkimos, der auch Jakimos genannt wurde." Gewiss kann der judenchristliche Kirchenhistoriker Hegesippus im 2. Jahrh., den Eusebius mehrmals anführt, ursprünglich Joseph geheissen und dann den immerhin anklingenden griechischen Namen gewählt haben. Es fragt sich also, ob der Name des lateinischen Schriftstellers auf Zufall oder Absicht beruhe. Diese nahm schon Jo. Frid. Gronovius an: „cum ut antiquitatis adderet quasi auctoritatem", (er denkt wohl an den Kirchenhistoriker) „tum quod non aliud vicinius Josepho reperiretur".

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schrift veranlasst ist, nur die Annahme zu, dass Text und Anmerkungen zusammen die Handschrift so vollständig und getreu wiedergeben, wie man das heutzutage von vielen Schriftstellerausgaben, z. B. um eine ganze Gruppe zusammenzufassen, dem Wiener „Corpus scriptorum ecclesiasticorum latinorum“ betreffs anderer Handschriften gewohnt ist, wie auch Weber selbst S. IV sagt: „scribendi rationem a librario servatam secutus, nisi ubi aperte falsa erant corrigenda, quae verbo indicavi. Ita certe apparebunt quae apud Hegesippum auctoritate codicis nituntur.“

Dies wurde mir jedoch bei genauerer Durchsicht des Werkes zweifelhaft; unmittelbare Lesung der Kasseler schien mir, um zu einem sicherern Urteil über ihre Orthographie zu gelangen, unerlässlich. Dem Herrn Direktor der Landesbibliothek Professor Dr. H. Brunner, der die Handschrift der Bibliothek der hiesigen Königlichen Akademie anvertraute, spreche ich den herzlichsten Dank aus.

Der Anfang fehlt, d. h. die erste der Doppellagen von je 4 Blättern, Quaternionen, aus denen sie bestanden hat; die von anderwärts bekannte Kapiteleinteilung vorausgesetzt, beginnt sie gegen die Mitte des 13. Kap. des 1. Buches. Nach Mitteilung des Herrn Direktors ist nur möglich, „dass jener Quaternio erst nach dem Binden herausgelöst worden ist; der mittlere Bund zeigt auf dem Rücken (der obere und untere sind in Auflösung) an der Stelle, wo Quaternio 1

Unklar ist, ob Josephus oder Hegesippus gemeint sei in einer Notiz, die M. R. James im „Journal of theological Studies“ IV. 1903 S. 237 (vgl. 222 u. 234) aus frühmittelalterlichen lateinischen Handschriften mitteilt, „Inventiones nominum“, Zusammenstellung biblischer Namen: „Sex sunt Eliazar, primus est filius Aaron“ etc.; IIII. est mendicus, qui iacebat ante domum divitis . . . Dives ad cuius ianuam Eleazar iacebat nomine Do . . re hoc invenies in Josypo.“ Zwei Buchstaben im Namen des reichen Prassers sind leider verblichen. Der Bruder Maria's und Martha's heisst immer Lazarus. Näheres über dieselbe Unterscheidung Vorlesungsverz. Sommer 1909 S. 7; aber eine Nachricht über den reichen Prasser ist weder bei Hegesippus noch bei Josephus zu finden; liegt vielleicht eine Handschrift des H. mit noch mehr christlichen Zusätzen, als uns bekannt, zu Grunde? In der Josephus- und Hegesippus-Literatur ist, soviel ich weiss, die Mitteilung des „Journal“ noch nicht berücksichtigt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

geheftet war, ein Stichloch. Auch haben die beiden ersten vorhandenen Lagen einen neueren Faden als die übrigen, und man sieht, wie dieser ungeschickt eingefangen ist. Sehr auffällig an dem Einband ist das Fehlen der umstochenen Kapitalbänder oben und unten, die doch sonst bei mittelalterlichen Einbänden die Regel sind. Dieser gehört einer sehr alten Zeit an, da sich auf dem Vorderdeckel sowohl wie auf dem Rücken Runenalphabete in das Pergament eingeritzt finden. Wann Quaternio 1 abhanden gekommen ist, wird sich niemals feststellen lassen.

Die Handschrift war bis jüngst nicht foliiert, sondern paginiert, und so haben auch Weber und Caesar in ihrer Ausgabe S. 18 zu den Worten „at illa spirans", womit sie beginnt, auf den Rand „p. 17 Cass." hingesetzt. Die Paginierung, die den noch vorhandenen Spuren nach nicht in sehr alte, etwa auf Weber's Zeit zurückgeht, hatte einzelne Seiten übersprungen; foliiert worden ist die Handschrift, was ja jetzt der allgemeine Gebrauch, vor der Übersendung nach Braunsberg."

Ich zitiere nach der Ausgabe, um deren Zeilenangaben benutzen zu können. Weber und Caesar haben die richtige Paginierung eingehalten, ausgenommen infolge Versehens S. 182; Seite 159 der Handschrift beginnt nicht S. 182 Z. 31 mit „mitis", sondern Z. 34 mit „aut palmis". Wer also nur einzelne Stellen des Drucks mittels des am Rande stehenden Hinweises „p . . C." mit der Handschrift vergleichen will, z. B. 356, 54 „p. 306 C.", zieht von letzterer Zahl 16 ab, bleibt S. 290 der Handschrift, d. i. Blatt 145b.

Meine Vermutung, Caesar's Ansicht in den obigen (S. 2) von mir unterstrichenen Worten treffe nicht zu, fand ich bestätigt; es ist manches in den Noten zu ändern und zu ergänzen, nicht nur, wie ich vorausgesetzt hatte, Orthographisches. Da Weber selbst noch während des Drucks mehreres aus früheren Bogen berichtigt hat, zweifle ich nicht im geringsten, dass er, wenn nicht der Tod ihn am Abschluss des Werkes verhindert hätte, eine Nachprüfung seiner ganzen Arbeit angestellt haben würde; z. B. die Auslassung der Worte: „ego consummabo sacrificium meum" S. 356 Z. 54, ein Versehen, das wegen des unmittelbar vor

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

„ego“ stehenden „meum“ erklärlich ist, würde ihm gewiss nicht entgangen sein. „Ein schweres Herz- und Gehirnleiden setzte am 11. October 1861 seinem Leben ein Ziel“: so berichtet die allgemeine deutsche Biographie Bd. 41, 343. Sehr begreiflich, wenn durch die Anfänge dieses Leidens, da ein solches sich nicht auf einmal herauszubilden pflegt, auch schon die früheren Teile des Werkes, obwohl sie nur allmählich erschienen, beeinflusst worden sind. Wer je während einer Krankheit Aufzeichnungen zu machen hatte, bei denen es auf peinliche Genauigkeit im Kleinen und Kleinsten ankam, dem es dann aber vergönnt war zu genesen und nachzuprüfen, hat gewiss den Satz bestätigt gefunden: ein kranker Mensch ein halber Mensch, und bei Vergleichung seiner mit sich selbst gedacht wie es in der Aeneis heisst: quantum mutatus ab illo!

Dieser Umstand ist namentlich bei Beurteilung einiger uneingeschränkter oder zu wenig eingeschränkter und deshalb unrichtiger Angaben über Gewohnheiten, zu deren Festellung man das ganze Material gegenwärtig haben muss, zu berücksichtigen: z. B. S. 11,5 „athuc postea C semper“; 18,6 „athuc semper uno excepto loco“; 19,24 „ubique inpertire“; 9 „conpeteret semper“; 20,26 „thalentis semper“; 23,3 supliciter semper“; 6 „athibitis; ath. semper in omnibus vocabulis per adh. incipientibus excepto adhortor“; schon für das erstgenannte Wort unrichtig; adhaerere, was sehr oft vorkommt, ist ganz übersehen. 25,48 „exsequeb. semper“; 26,11 „prompta semper“; 30,2 „ptholom. semper“; richtig ist nur, um bei diesem Beispiele etwas zu verweilen, dass ausnahmslos — olom — steht, das *h* hat auch C durchaus nicht ausnahmslos; über „ptolom“ — ist Schuchardt, Vokalismus des Vulgärlateins II 246 und Georges, Lexikon der lat. Wortformen zu vergleichen. Den orthographischen Einzelheiten also ihr volles Recht!

Um so mehr muss man anerkennen, dass Weber eine grosse Anzahl Stellen, die in der Gestalt, wie sie bis dahin, auch in der Kasseler Handschrift vorlagen, nicht vom Verfasser geschrieben sein können, als verderbt erkannt und verbessert hat. Jedenfalls hat er die früheren Bearbeiter, soweit ich darüber nach seinen Anführungen und nach dem

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

mir vorliegenden Abdruck „iuxta nuperas Mazochii et Gallandi vindicias“ in Migne, Patrologiae (latinae) tom. XV 1962 ff. urteilen kann, weit überholt, und Schürer in dem S. 1 Anm. angeführten Werke I. S. 97 nennt seine Ausgabe mit Recht die beste.

Ich möchte nun für künftige Herausgeber des „Hegesippus“, falls sie nicht die Handschrift selbst Seite für Seite vergleichen können, Weber's Apparat vervollständigen, was allerdings eine ungleich leichtere Arbeit ist, als die Weber's war, immer gleichzeitig Zeile um Zeile eine ganze Anzahl der S. IV und 399 angeführten Handschriften und Ausgaben zu berücksichtigen. Unverkennbare, wissenschaftlich an sich bedeutungslose Schreibfehler habe ich deshalb nicht ausgeschlossen, weil solche mitunter die Abhängigkeit einer Quelle von einer andern erkennen lassen. Es kommt aber auch vor, dass eine scheinbar ganz und gar zufällige Entgleisung des Schreibers in Wirklichkeit einer allgemeineren Klasse volkstümlicher Regelwidrigkeiten zugerechnet werden muss, über die dann Denkmäler aus ganz anderen Bereichen Aufschluss geben, bei unserm Schriftsteller Inschriftsteine, Münzen und nicht am Wenigsten vorhieronymianische und hieronymianische Bibeltexte, ein Gebiet, das, soviel Material auch schon bis tief ins vorige Jahrhundert hinein vorlag, doch erst seitdem hauptsächlich durch die Veröffentlichungen von Belsheim, Bensley, Berger, P. Corssen, Delisle, Haase, Heer, Heyse, Hoskier, Kuypers, Ranke, Rettig, Robert, Rönsch, Scrivener, Stern, Tischendorf, Wordsworth und White, Ziegler recht eigentlich erschlossen worden ist.

Auffallen muss es, dass unter meinen Notizen diejenigen über die Behandlung der Praepositionen in der Zusammensetzung einen verhältnismässig breiten Raum einnehmen. Caesar hebt S. 402, wo er von Weber sagt: „cum in nonnullis paulatim mutaretur opinio de librarii consilio ac ratione“, zunächst hervor „diversum literarum *m* et *n* usum in verbis cum particulis *in* et *con* compositis“, aber man möchte doch wissen, ob der Librarius mehr zu dieser als jener Gewohnheit neige oder ob ihm die ganze Sache überhaupt so gleichgültig sei, wie sie am Ende von Zeilen der Raumersparnis halber zunächst zu sein scheint, wo

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

co mit Strich über *o* sowohl *com* als *con* bedeuten kann; manche Herausgeber, z. B. H. Keil, Cato de agricultura S. 15, 19 etc.; O. Keller, Horat. Carm I 15,20 etc., A. Zingerle, S. Hilar. tract. in Psalmos S. 54, 9 etc. drucken in den Anmerkungen so ab; nur *con* erwähnt W. Wattenbach Anleitung zur lat. Palaeographie, 4. A. S. 73.

In mehrfacher anderer Hinsicht folgt der Librarius, wie wir sehen werden, einem ganz bestimmten, scharf ausgeprägten Schema; sollte er in dieser ganz grundsatzlos verfahren sein?

Sodann „varias pronominis demonstrativi formas, ubi *hii* pro *ii*, *hiis* pro *iis* non ab initio ei videbatur strenue recipiendum esse, ita ut non ubique, quod voluit et saepe fecit, corrigeret quae ab usu plerumque observato recederent". Aber in dieser Frage handelt es sich nicht um eine Eigentümlichkeit der Kasseler Handschrift, sondern um eine den verschiedensten gemeinsame Unsicherheit, deren Ursprung mehrere Jahrhunderte zurückliegt, weshalb man der Casseler nur durch weitere Umschau gerecht werden kann.

Es sei mir aber auch gestattet, abgesehen von diesen beiden Fragen, gemäss der Zweiteilung meines Vorhabens im Titel das Eine und Andere vorzutragen, was zur Casseler Handschrift nicht in enger und selbst in gar keiner Beziehung steht, vorbehaltlich einer Übersicht am Schlusse.

Seit vor ungefähr 70 Jahren namentlich Friedrich Ritschl und Wilhelm Corssen die historische lateinische Laut- und Formenlehre begründeten, haben zahlreiche unmittelbare und mittelbare Schüler von ihnen diesem Gebiete die mannigfaltigste Tätigkeit zugewandt und eine Menge Einzelergebnisse gewonnen. Es sind auch Meister erstanden, die solche Einzelergebnisse zusammenfassten und als Ganzes ausgestalteten. Und dennoch wird man Corssen's Anführung eines Lukrezverses „multaque in his rebus quaeruntur" selbst auf den heutigen Standpunkt der Wissenschaft noch anwendbar finden; immer bleibt noch Einzelnes zu vervollständigen.

Vielleicht darf ich einem ganz anderen Gebiete einen Vergleich entnehmen. In dem Werke „Die römische Villa zu Nennig und ihr Mosaik, II 1865" zu Taf. VIII erzählt

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

v. Wilmowsky, bei Besichtigung eines jeden einzelnen Steines habe er entdeckt, dass alles, was er für eine zufällige Verletzung angesehen hatte, eine beabsichtigte Nacharbeit sei; das scheinbar Ausgesprungene sei nachträglich ausgesprengt worden; denn es habe sich regelmässig und nur da gezeigt, wo es einen Übergang hervorbringen . . ., kurz, modellieren sollte. Eine ähnliche Bewandtnis hatte es mit der Unregelmässigkeit der Würfel und Fugen, ob diese grösser oder kleiner, ob ihrer wenige oder viele, ob sie regelmässig oder unregelmässig in Linien geführt sind. Je nach Bedürfnis seien die Fugen gehäuft, die Würfel in der Diagonale gespalten und aus mehreren Steinchen zusammengesetzt worden, was aus einem hätte gemacht werden können. – Ein grosses Mosaik ist einstweilen auch noch, wenn man künstlerisches Schaffen und nüchternste Arbeit vergleichen darf, die lateinische Grammatik, nur mit dem Unterschiede, dass in dieser viele Einzelne sich an der Nacharbeit versuchen müssen; denn das eine und andere kleine Steinchen nur sollen die „Einzelfragen" abändern.

Gehen wir jedoch vorerst zum Texte der Handschrift über.

Die Frage der Assimilierung oder Nichtassimilierung der Praepositionen war bekanntlich schon für die Conzipienten der altrömischen Inschriften, dann für die Grammatiker schwierig, für die früh- und spätmittelalterlichen Schreiber jedoch erst recht. Regel und Ausnahme, Befolgung von Vorschriften und unwillkürliche Nachgiebigkeit gegen die landläufige Aussprache, gegen das landschaftliche Organ laufen durcheinander. Da aber die Kasseler Handschrift einerseits augenscheinlich gewisse nicht mit der Assimilierung zusammenhängende, seien es Vorschriften, seien es persönliche Gepflogenheiten regelmässig oder fast regelmässig einhält, weshalb auch ihre Stellung zu obiger Frage immerhin Prüfung verdient, andererseits die Übersicht mittels der Ausgabe, den ungleichartigen Text und die Anmerkungen zusammengenommen, schwer zu gewinnen ist, folgt unter dem Strich zunächst ein fortlaufender Vermerk, den die über dem Strich stehenden Berichtigungen der Ausgabe ergänzen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Seite 17 Z. 16 *Ausgabe* suscessit *Druckfehler*; *die Handschrift hat deutlich* successit, *was auch sonst in derselben vorkommt.*

S. 18 Z. 17 *über* res *und* 19 *über* se *der in manchen Handschr.* (*zumeist über einsilbigen Wörtern*) *vorkommende Strich* (*Akzent wie Akutus*)?[1]) **19**,1 *unter* a *von* hac *Punkt, später* h *darüber; der Schreiber scheint an* hac *gedacht zu haben.* S. 19 Z. 25 utriq.[2]) **20**,26 proeliaris.[3]) 30 p&it = petit, *nicht* petti.

22.39 urguere. 44 compositis. **23**,2 praecatum, *nachträgl. ist vor* m *ein* s *übergeschrieben.* **24**,26 impio. 40 impon. **25**,49 quitquid. 53 urguebat. **26**,19 neotoriis. 29 impos.

---

[1]) Abgedruckt in grosser Zahl bei Kuypers, Book of Cerne, Cambr. 1902, 8—9. Jahrhundert.

[2]) Der bei Heg. häufig vorkommende Gen. von uterque ist sonst ausnahmslos der gewöhnliche; der spätlateinische utrique dürfte nicht von ihm herrühren, sondern vom Abschreiber.

[3]) Da proeliaris unverkennbar ist, muss Weber's Schreibung nebst Anm. „proelialis ut semper C“ auf Verwechslung beruhen; Migne hat proelialis, C ausnahmslos proeliaris: 182,25; 285,5; 288,31; *r* an diesen 3 Stellen auch Migne. Ziemlich allgemein ist ja die Neigung zur Dissimilation: moralis, aber mola, molaris; murus, muralis; mula, mularis; arvum, arvalis; ala alaris, etc. Beirrt worden durch W. ist Rönsch, „die lexikalischen Eigentümlichkeiten der Latinität des sogen. Hegesippus“ (Vollmöller's Roman. Forschungen I.), Collectanea philologa S. 84, und durch R. wahrscheinlich Georges, ausführl. lat-d. Wb. 7. A.; die 3 Stellen mit *r* hat Rönsch S. 64 besonders angeführt. Zuletzt ist die Frage behandelt von Ernst Schopf, Inaugural-Diss. v. Basel 1916: Die konsonantischen Fernwirkungen: Fern-Dissimilation, Fern-Assimilation und Metathesis. I. Teil S. 60.

18,14 appel. **19**,24 exsortem. 24 inpert. 9 conpet. **20**,13 annunt. „ut semper“, *richtig.* 25 inplor. 27 annumer.

21,3 alleg. 8 conper., *dann* conpet. 9 adstip.; „adst. ut semper“: *richtig.* 10 afuit *von abesse.* 13 adquiesc. 14 suptil. 15 exsorti. inperitare. 18 commot. 19 conper. 20 approp. **22**,21 ammodum „ut semper“; *richtig.* 24 obtemp. in modic. imperio *immer*: *wie* imperator, imperare. 27 adstru. 31 conperend. 36 adstring. **23**,45 adstitit. inprov. 1 obstup. 2 offer. 3 supliciter. irrita. 6 athib. 7 inrupt. „ut semper“ *richtig.* **24**,18 comple. 21 commis. 29 affer. inped. irrita. 31 immin. aggere. 35 ammotae „ut semper“, *richtig.* **25**,45 obtrunc. 46 inped. 47 immin. 48 exseq. 50 imple. 4 inpend. 6 commori. 7 inple. 8 immol. **26**,20 assue. 25

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

27,33 excellens, *Haken unter dem ersten* e, = ae? 36 feminaei. 9 imped. **28**,3 urguere. 4 *statt* quin iam *steht* quoniam etiam. 12 imped. 15 caederet. **29**,6 imped.

31,20 letatus. 26 taricheis. 27 pythol. **32**,4 feroras. 22 urgue. 23 pompei. **33**,27 comperto. 30 adhibitis. 32 execut. **34**,16 memphytae. **35**,22 dextru.; urgue. 23 caed. 27 secuta. 28 mitridatem. **36**,3 percusserit *wie Pa.* 5 quaestu. 6 coaceruabat. 17 cordis *wie Edd.* 19 pompei. 24 iudeae, *das erste* e *über der Linie.* 25 impendi. **37**,29 quaeratur. 39 fidaei. **38**,56 faselum. 2 infensus aderat. **39**,15 videbant. **40**,40 hyerosolimam, *nach mehrmaligem richtigem* hierosolyma, *was dem Gebrauch des Josephus entspricht, das erstemal und für die ganze Handschrift, in welcher der Name ja sehr oft vorkommt, das einzigemal, dass er nicht richtig geschrieben ist. Ein neuer Schreiber? Hegesipp folgt fast nur da nicht dem Josephus, wo er Bibelstellen mit* Hierusalem *einflicht.*

41,17 praepositi. 18 ilico. 22 faselum *wie Pa.* 24 impositis. **42**,26 osecrantem. 36 bythin. 38 potestate. **43**,54 iudeae. 55 conquaer. **44**,13 barzafranen. **45**,27 perfidia. 30 fasaelo. 37 infundere. **46**,52 referret. 55 inmemorem. 62 com-

---

annit. 27,7 coherc. „ut semper." 28 assoc. **28**,5 aggres. 10 inped. **29**,24 commun. 25 impert. attrib. 28 expect. „ut semper" *nicht richtig.* 31 imperitar. 32 amminist. exsortes. 5 conper. **30**,8 immerg.

31,14 conpos. 19 abstul. 22 commis. 26 inrui. **32**,19 conpend. 24 adscrib. **33**,3 accers. *immer.* **34**,15 affect. *u.* affic., *immer.* 2 irrit. 3 commit. inpar. 4 adsci. 5 commov. 11 dirup. 13 *u.* **35**,20 appel. 23 inrui. 33 inpert. 2 suplicium. **36**,4 exseq. 11 obtent. 12 assert. *immer.* 21 inpend. 37,39 impetr. 42 exta. 47 commov. 38,54 exseq., „s prior int. lin." 3 correp. 8 allect. 39,20 *u.* 38 assurg. 22 *u.* 31 adspir. 26 immin. 32 inrog. 38 obtrect. **40**,41 *u.* 1 impetum. 44 asseq.

41,2 corrup. *immer* 3 inpig. 5 commot. 15 corruit. **42**,27 amminic. 29 adhae. 35 aflu. 45 assis. 48 adcomm. alleg. **43**,59 corrip. 61 *u.* 67 supplicia. 62 inration. **44**,14 exseq. 23 annum. **45**,25 corrip. 26 execr. 31 alloq. commit. 35 conpos. 37 inrue. 43 inmutil. **46**,45 adsci. inliso. 48 athib.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

posito. **47**,68 parthenen. **48**,13 compos. 22 in *fehlt*. **49**,25 herodis *wie H.* (*Eine Quelle H ist S. IV nicht genannt*; *hier Druckfehler?*) 34 quaerellam. 41 completa. **50**,52 interpositionem.

52,95 inpetravit. quia. **53**,22 asseuerabat. **54**,4 femineas, *Haken unter dem ersten* e. 8 *von* imperit — *ist der 3. Strich des* m *getilgt*. 15 prosecuta. **55**,24 prompt. 39 secuti. **58**,101 quid. **59**,11 imped. 15 acthiaco. 27 obstruxerant *wie Pa.* **60**,19 imposuit.

61.30 a cleop.; gadora. **62**,10 pulcrit. 13 haut nullum. **63**,32 lybii. 34 impensis. 36 compos. 44 velut quasi, *vermutlich ein dem Verfasser, der Redefülle liebt, eigener Pleonasmus, wie* quasi si, nisi si *der früheren Latinität*. **64**,1 afluentem. **65**,27 laquaeus (e *mit Haken*). 31 mariannem, *aber Punkt über dem ersten* m = *Tilgung*. 33 imbuitur. 36 mariannis, *Punkt über* m. **67**,8 impun. 13 compon. 18 ariannes.

---

50 alleg. 59 exseq. 61 adprop. 65 commot. **47**,69 *u.* 79 assumtum 73 conper. 75 inexpect. 82 supliciter. inplor. 1 effusi. **48**,5 adstru. 16 impetu. 17 inprov. 23 immorab. **49**,25 adhaes. 29 imped. 37 adquie. 39 offer *immer*. 40 commis. 42 supped. **50**,51 oportun. 54 attriv. 55 affuit. 58 athib. 59 impetus. comminus *immer*. 65 inposs.

51,71 immin. 72 comment. 82 aspici. 84 inpun. 90 inprov. impetu. 92 inpigre. 93 collecti. **52**,95 optulit. 100 inruit. 105 suplicium. 111 corrip. coniciens. **53**,6 oportun. 9 ascend. inrue. 11 obtrunc. 13 optul. immemor. 14 ammon. **54**,24 inple. 26 optulit. 8 imperit (?). 11 immun. 18 inpot. 21 inlustr. **55**,39 affuit. 40 afflix. **56**,45 afflig. 47 conpert. 50 inrat. 66 suppet. 68 ammon. **57**,69 expect. 72 attol. commot. 80 abstulit. 85 ammis. 89 exseq. **58**,2 immin. 6 comper. 7 optulit. 8 subtrah. (**59**,9 uppote „ut semper“ *nicht richtig*.) 16 subtrah. 26 afflict. 27 optul. **60**,4 *u.* 10 adhaer. 8 adquis.

61,23 supped. 25 afluentia. sumministr. 5 immens. 6 extru. **62**,7 commun. 8 appel. 18 immemor. 23 conpraeh. 26 appel. 27 oportun. **63**,30 inportu. 33 attol. inlis. 34 impetu. efferum. 49 adcrevit. **64**,6 immemor. 9 obtemp. 16 conper. 17 imperit. **65**,30 conpet. 31 inpenso. 44 adfinis. **66**,46 commis. 49 *u.* 50 inlacr. 52 inpot. 55 suppet. **67**,7 inpraec. commun. 10 exsecr. arrogant. 16 com-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

21 sacerditio. **68**,26 mariannem, *Punkt über dem ersten* m. 26 compertam. 37 arianne. **69**,44 mora. 45 parasse. 53 comper. 56 flecteret *wie A und Pa.* 60 speciem, *Punkt über* m. 63 quaerellas. 67 implicatae. 67 quuius, *nicht* quoius, *welche archaistische Schreibung einem Autor um 400 p. C. ebenso unmöglich gewesen wäre, wie ohne Vorlage dem Librarius jener oder irgend einer späteren Zeit.* **70**,73 viro. 87 impos, *Adjektiv.*

71,95 crederet *statt* redd. **72**,26 compositis. **73**,39 urgeret. 47 uis, *nicht* ius; *jene Schreibung ist wohl vorzuziehen*: vis agendi *bezieht sich auf Geberde, Stimme u. s. w.; vergl. Thes. latin. I 1395, 78 ff.* **74**,64 munera. **76**,43 interim regnum non regni honorem. **77**,8 quitquid. **78**,37 *u.* 38 glafyr. 43 imperatoriae, *das 2.* a *radiert.* 47 spectaret. **79**,53 aput fratrem. 55 ferorae. 58 conubii. **80**,68 obede. 76 compos. 86 compertum.

81,94 esse se tutum. 112 feroran. **83**,140 simus et exse. 143, **84**,176 *u.* 180 compos. **85**,191 impense. 193

---

mercio. 18 commento. 19 appet. 22 appel. **68**,26 inlust. 30 conloq. 32 conlato. 34 assev. **69**,46 appar. 47 accel. 48 conlat. 50 afficto. 52 imman. 54 immin. 58 affin. *u.* 61. 60 appet. 61 commi. 64 afflict. **70**,68 exseq., „s int. lin". affini. 71 immemor. 73 conloq. 76 commot. 89 inpuls.

71,93 alloqu. 96 immortalis. 97 efferasse. 3 inpari. **72**,9 exsecutor. 10 impio. 12 assums. conperta. 13 impuls. 17 offend. 26 commend. appet. 31 inlustr. **73**,48 inrog. 54 obtemp. **74**,59 appet. 61 applic. 64 obtulit. **75**,14 immoder. 16 suppet. impert. 26 assidu. conloq. 27 cohabit. 28 assur. 29 improb. **76**,3 suppet. **77**,10 appet. 12 improb. 26 appet. **78**,28 occoep. 35 obtent. 38 inparem. 42 conper. 43 commod. 45 correpl. compos. 48 improb. supped. 49 immin. „corr. ex inmin." **79**,58 adsciv. 62 appet. **80**,76 inlex. 77 *u.* 90 supliciis. 84 accel.

81,94 inreconc. 95 immitis. 97 allig. 98 suplicia. 102 effugio. 106 appet. 109 commentum. 110 *u.* 111 appet. 113 inlex. **82**,118 commot. 122 imple. 128 cohered. 137 exeq. **83**,140 exsec. 142 conpat. 147 improb. 148 *u.* 149 appet. 156 inret. 157 immat. **84**,161 inpert. *u.* 62 commot. 166

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

compensaret. 201 composit. **86**,9 inmersisset. 15 impiis. 17 quae in laudis. **87**,28 compon. 30 conquaerens (*das 1.* e *mit Haken*). **88**,49 euricles *wie Edd.* 51 composit. 63 nec silere. **89**,84 intentati.

91,122 transmittit *wie Edd.* **92**,132 esse *fehlt.* inprob. 142 compos. 150 impulsus. **93**,152 aeditum, e *mit Haken?* 10 imped. 15 paenit. **94**,24 meis *statt* mihi. 26 perculerim *wie G 2 und nach M. auch Barr., das ist Barrensis.* 30 inquid. **95**,46 compet. **96**,60 sylleo. 61 impetr. 63 exult. 71 comper. **97**,1 improb. 15 compos. **98**,24 saevam, *2 Punkte unter* m: *Tilgung.* **99**,41 compo. 42 sed ipsum *fehlt.* 54 exsecut. 57 perore. **100**,63 quae, *nicht* quiae. 66 compend. 67 ipsamque, *nicht* ipsam quoque. 76 impleveris.

101,97 improb. 98 *zwar* tretharca, *aber 2 Punkte über dem 1.* r. 100 compos. **2**,2 hii. 7 compon. **3**,25 compend. 41 exaceruaret. **4**,62 comper. **5**,76 posset, t *von späterer*

---

obsecr. 168 appet. 171 suffus. 172 improb. **85**,190 inpell. 199 impetr. 202 commend. **86**,6 exsors. 7 inpert. 14 optul. **87**,27 (uppote). 37 immane. **88**,48 subrog. 49 sugges. 54 inpune. 61 extant. **89**,71 appet. 74 commot. 80 suplicia. 83 commun. **90**,87 ammon.

91,108 adscrib. 110 inmurmurat. 115 commot. 118 atton. expect. 120 effera. 121 cohib. 127 inlex. **92**,140 correp. 141 supped. 143 imprim. 147 suppet. 148 suplicia. 150 sugger. 151 conpos. **93**,12 oppign. allic. **94**,17 suffusus. 18 aspic. 20 commend. 24 commun. 33 inlacr. 36 suppet. **95**,40 conplac. 41 suptiliter. 48 supped. 49 attol. 50 conub. 56 commoto. **96**,64 comprim. 71 comper. 72 commit. 74 comper. conpat. **97**,77 appet. 8 suplicia. 13 conexio. **98**,32 commune. 37 exseq. **99**,44 inposs. 45 conloq. 47; 49; 50 suplicia. 49 adfuerat. 54 exseq. commis. 57 commend. **100**,63 atton. 66; 67; 70; 74 suplicia. 76 assederis. 79 inpatientem.

101,83 correc. 90 commora. 92 suplicia. 93 substit. 94 subrog. **102**,1 compos. 3 appet. 8 inlex. 12 inpiet. 14 appet. 15 suplicium. 20 adfore. **103**,23 imminutum. 26 conper. 29 inpat. 31 appara. 39 arris. **104**,49 assums. inpud. 50 inprov. 55 attamin. 57 assumam. 58 oport. 60 commot. **105**,70 commit. appet. 78 alleg. 81 adscia.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Hand. 78 exasperavit *gewesen?* 79 hi *fehlt.* 84 compulit. **6**,90 impia. 93 competit. 105 compos. **8**,142 compulit. 148 caepi, a *steht wo es soll, aber vor* sylleo 149 *steht ein* a *über der Linie.* 156 et meo corpore protegerem te intimis si fieri potuisset visc. includerem. 157 praetuleras. **9**,177 imposuit.

111,9 compos. 19 id *zerstört.* **12**,26 agmes. 30 compos. **13**,51 inmort. **14**,68 cuius *statt* cuivis. **15**,86 imped. 87 *eher* mandatu *als* a. 88 impos. compens. **16**,99 imped. 106 XXX et VII. **17**,1 amphiteatro. 8 anulum. 13 compet. 18 trachoecum. **19**,14 impon.

121,43 servaret *wie Pa.* 50 *Von den Wörtern* crudelius a cive commissa *die Buchstaben* ude a cive c *Korrektur.* 51 *Von* immanis saevitiae atque *die Buchstaben* is iae at *ebenfalls.* 55 compet. **22**,77 ceterii, *es war* caeterii. **23**,83 servaveri *Druckfehler,* s *ausgelassen; Weber „servavit G 2 pro v. l.“;* servaverit *wäre demnach die vulgaris lectio; Migne hat sie; da „v. l.“ oder „vulgo“ bei Weber die Kasseler einschliesst, wenn nicht das*

---

86 improba. **106**,94 expect. 99 commend. 101 *u.* 107 commis. 112 obtend. **107**,117 commis. 125 assur. 128 adhib. 129 commentator. 130 exsecr. 134 inpul. **108**,139 inpell. 149 inpugn. commut. 154 imman. **109**,163 adscrib. 165 appet. 167 *u.* 185 appel. 170 adspir. 185 inplor. **110**,190 comtemnere. 196 appet. 207 conpat.

111,3 alleg. 5 affines. 8 oppet. 10 suplicia. 16 commot. **12**,30 conpos. appet. 31 commot. 37 inbe(ci)lla. 38 incommod. 39 afflict. **113**,41 immedicab. 48 acceler. 50 adprob. 52 affix. conpraeh. **14**,61 conpraeh. suplicio. 63 incommod. 67 suspir. 74 adpell. 75 immane. **15**,78 obtemp. 80 comment. 84 inlacr. 87; 89 exseq. 90 *u.* 91 supplicium. 90 expet., *aus* expect. **16**,97 assume. 98 attol. annix. 100 exsult. 106 imperita. 109 adspir. 110 adscis. 113 exseq. **17**,3 adhaes. 4 conlaud. ammon. 17 adhaer. **18**,21 assue. 22 adsparg. **19**,3 expoliator. 9 imperita. 10 immitior. 17 assums. 19 assist. **20**,26 allatum.

121,45 allev. 46 inrog. 48 immol. 51 imman. impi. 52 commend. 57 inreps. 60 adscis. **22**,64 adspir. imminu. 72obtemp.; „opt. scripsi“. 78 imminu. **23**,85 subrog. adscisc.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gegenteil vermerkt ist, so hätte auch letztere vulgaverit; *sie hat aber mit G 2* servavit.

123,96 spopon dit *die Kasseler*; *dazwischen radiert*; *es scheint* spopondidit *gewesen zu sein, wie Weber S. 53, 22 aus der Kasseler richtig anführt*; *Rönsch, „die lexikalischen Eigentümlichkeiten“ S. 87, erwähnt die Form als Hegesipp eigentümlich; sie kann jedoch nur eine vulgäre gewesen sein, die dem Librarius, wie so manche andere, unterlaufen durfte, nicht einem Manne von der Bildung des „Hegesipp“; ein so gewiegter Stilist hat wohl auch die Elementargrammatik innegehabt. Die von Schuchardt, Vokalismus III 10 zum Teil ausgeschriebene Stelle des gelehrten Caper (Keil, Gramm. Lat. VII 103) lautet vollständig:* respondidi nihil est: respondi dic Ciceroni; „im Gespräch mit Cicero darf man nur respondi gebrauchen.“ *Es ist ein absichtlich fehlerhafter Hexameter, ein launiger Schulvers, in dem das erste* o *kurz zu sprechen ist. Über Metrisches bei Caper s. Lachmann zu Lucrez S. 357. Das Lexicon Vinc. de-Vit sagt von* despondeo, *das ja ebensowenig Reduplikation im Perf. zulässt*: „reperitur et despopondi Trin. 3, 1, 2, Truc. 4, 3, 51“, *wofür in Handschriften kein Anhalt zu sein scheint; aber in der Kaiserzeit hat eine stadtrömische Grabinschrift, wonach der Vater 20 Tage nach der Tochter starb*: pos (*sic*) dies XX despepondit *nach einer Kopie,* despopondit *nach andern* CIL. VI 18,937.

125,23 *und* 26 glafy. 24 videt. 2 significari *wie G.* 5 significent *mit Cod. Cort.*; *aber* n *vor* t *Korrektur.* **26**,12 libyae uxoris caesaris filium. 15 libyam. **27**,5 *ob* isis *oder* isidis *gewesen, ist nicht zu erkennen.* 11 compos. **28**,27 compendio. **29**,4 improb. **30**,33 *Nach* te *ist ein Buchstabe halb zerstört, dann folgt* harchiam, *es kann nur* tetharchiam *gewesen sein, vergl. oben 101,98 und unten 153,46. In den folgenden*

---

87 suppet. 94 conla. **24**,2 subrog. 5 conperto. 10 inpun. 13 immun. 17 assoc. 18 conpress. **25**,25 conplecti, conplexu. 31 exsurr. 33 inpun. 7 inple. **26**,10 appel. 18 accel. 24 adsciv. **27**,1 imperit. 7 commit. 14 assumt. allev. **28**,27 optul. 29 inpetr. 31 inlud. 34 comment. 37 commis. **29**,1 imperit. 2 collig. 3 colluv. 7 ascend. afficto. 19 inlic. 21 commot. **30**,22 *u.* 24 exseq. 26 accel. 27 compulit. 36 appel. 38 inlic. suplicia. 41 immin. 43 imperit. 44 assumt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anführungen lasse ich vorläufig ausser Betracht, ob h *nach dem 1. und 2.* t *überflüssiger Weise steht und ob es nach* c *fehlt.*

In allen lateinischen hieronymianischen und in gewissen vorhieronymianischen Handschriften des neuen Testaments kommt der Titel tetrarcha *vor Mt 14,1; Lc 3,1 (3 mal): Lc 3,19; 9,7; Act 13,1; oft ohne das erste* r; *vergl. Wordsworth, old latin biblical texts I S. 24 aus dem Cod. Sangermanensis, von Mt; Wordsworth-White, Novum Testamentum, aus den verschiedensten Handschriften an allen 7 Stellen, wenn auch nicht aus jeder an allen; es fehlt aber an allen 7 Stellen des Codex S. Maximini aus Trier, jetzt der Bibliothek der Königl. Akademie zu Braunsberg gehörig, über den vergl. Vorlesungsverz. Winter 1902—3; im Evangelienkodex Millenarius der Stiftsbibliothek O. S. Benedicti zu Kremsmünster, vergl. Vorl. Winter 1887—88 S. 20 u. 24; im Evangeliarium der Universitätsbibliothek zu Erlangen N. 526 an der 2—5. Stelle, vergl. Winter 1903—4; im Evangeliarium Cod. 134 der Dombibliothek zu Trier an den 5 ersten Stellen, das Blatt mit der 6. ist nicht erhalteu; im Rehdigeranus der Evangelien an der 5. Stelle, ja sogar wider Erwarten im Fuldensis Act 13,1:* tetharcae. *Es ist ein Vulgarismus, verursacht durch die Schwierigkeit, zwei* r *in einer Silbe auszusprechen. Seltener ist unter Beibehaltung des ersten* r *das zweite fortgelassen, bei Wordsworth-White in der einen und andern Handschrift der 6 ersten Stellen: tetracha oder tetraca; diese Klasse gehört vorwiegend England bezw. Irland an; z. B. der Lichfeldensis oder S. Ceaddae latinus, der nur bis Lc 3,3 reicht (Scrivener, Cambr. 1887), hat der Reihe nach* tetracha, tethracha, detaracha, tethraca.

Von Handschriften nichtbiblischer Texte kann ich einstweilen nur anführen: Hilarius Pictaviensis ed. Zingerle, tractatus in Ps. II. S. 41,13: tetrachae, *Gen.; Cod. Veron. saec. VI; gemeint ist Herodes; also stammt die Schreibung aus einer Bibelhandschr.; Horaz, Serm. ed. Holder 13.12 Cod. Emmerammensis saec. XI, jetzt in München, nach gütiger Mitteilung der Verwaltung der K. Hof- und Staatsbibliothek weder von insularer Herkunft noch Schrift:* tetrachas, *Akkus.; Bellum Alexandrinum ed. Kübler S. XXII* tetarcian *Asburnham nunc. Laurentianus saec. X—XI; S. XX* thetarces *derselbe Cod.;* tetharces *Cod. Riccard. und Vatic. saec. XI—XII;* tetharches *W 1 saec. XI—XII; also der Korrektor hat* tetrarches *hergestellt; endlich*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

tetriarches *Cod. Paris. saec. XI; also ein dritter Versuch, die Aussprache zu erleichtern, durch Verteilung der 2* r *auf zwei Silben. In der Kasseler Handschrift hat an mehreren andern Stellen die Aussprache dem Schreiber keine Schwierigkeit verursacht.*

Zwei vorhieronymianische Bibeltexte geben das Wort lateinisch: der Cantabrigiensis Lc 3,1 u. 19: ducatus, quaterducatus, *angeführt von Rönsch, Itala u. Vulgata S. 219, und das Evangelium Palatinum ed. Tischendorf 3,1:* quattuorviratum habentem.

131,3 brittanicum. **32**,22 prior, *nicht* proprior. **33**,12 improbus. **34**,22 ueronicis. **35**,2 quaerim. 4 comper. 8 bellorum. **36**,21 : fol. 52 C *fängt mit* quia *an.* 27 imped. 30 improb. **37**,42 verecundias. 42 qui; „i in litura" *ist richtig, aber dahinter ist radiert, kann* quos *gewesen sein.* 53 improb. 54 ab oriente *wie Pa.* **38**,82 conmeantum. **40**,122 quin *statt* qui.

141,138 impon. **42**,152 carthaginiens. *wie Cod. Gron.; vergl. Georges, Lexikon der lat. Wortformen S. 119.* **43**,171 transivit etiam orbis. **45**,218–19 est. is. bellum inferri; *was W. mit* hiis, quod scripsi, deest C *meint, verstehe ich nicht.* 231 paenitet. **46**,1 compos. **47**,13 impium.

131,47 subrog. 4 exsortem. **32**,18 comme. 20 adhaer. 21 inprud. impromtum. 22 commot. 1 inbu. **33**,3 assoc. 5 conpraeh. 4 appos. 6 *u.* 8 conprim. 9 adquie. 10 conpraeh. **34**,17 co *mit Strich über* o, parat. 18 afflict. 21 obsecr. exsat. 24 adsta. 32 appel. **35**,1 inprov. inpat. 7 assens. 9 inrat. 10 accum. 14 ammon. 14 *u.* **36**,21 *u.* 22 adquie. **36**,30 complex. 31 attol. 36 subtex. 38 appet. 39 accers. *immer.* 41 commis. **37**,44 inpat. 45 inprim. 47 allev. 49 *u.* 57 correx. **38**,67 *u.* 83 subtrah. 74 adstring. 84 imperit. 87 obtemp. **39**,94 inmerito. 97 optin. inmat. **40**,111 adquir. 118 inman. 121 inprov.

141,135 imperit. 138 attex. 141 suppet. 142 inrig. 146 summov. inped. **42**,150 adscri. 155 approp. 167 inrep. **43**,172 appel. 182 cohercet. 182 colligit. 186 commerc. **44**,213 adscrib. **45**,217 inplic. 220 adhuc. inmin. 222 exsur. 225 immerg. 236 commun. **46**,237 inlacr. 240 commis. 243 appel. 246 adquie. 247 ascend. 249 exsecut. 250 conpress. 251 obtemp. 254 conpraeh. **47**,7 inrog. im-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

48,22 ministri quidem aud., aris *fehlt*. **49**,43 impon. **50**,66 se *fehlt*.

151,21 ampitheatro. 28 *hinter* verecundia *am Rande ein* O, *Ausruf? Verwunderung des Schreibers oder eines Lesers wäre erklärlich*. **52**,5 impos. **53**,43 secessionii *lese ich, nicht* suggestioni. 46 tetharcae *ohne* r *vor* a. 48 comper. **55**,9 et, et *fehlt*. 14 usque ad, *wie die andern Quellen*. **56**,38 alexandriam. **57**,65 potestatem. 69 implevit. **58**,95 neque ex filiis. 98 tanquam. **59**,1 comperit. 13 impetum. **60**,19 duodecimilia. 1 imped.

161,3 impune. 14 impetu. **163**,60 eo quod plures. 61 compend. imped. 64 „aut gen. corr. ex ut" *nicht richtig*, aut *steht richtig da*. 68 deicib. **64**,69 caelum. 72 imped. 78 caestius. 89 impetu. **68**,14 impend. **69**,17 compos. **70**,31 usurpavisset *wie Pa.*; 36 approp. 3 deliramentis, *nicht* delinamentis.

---

minu. 9 *u*. 11 conlat. 19 adstru. 21 obstrep. **48**,26 commis. 29 commun. 32 annit. 33 improb. 39 optulit. **49**,55 imman. 56 inlic. 59 afflic. 63 obtrunc. **50**,9 immane.

151,24 inrid. 1 supplicia. **52**,10 optul. 11 obtrunc. *nach* optul. 24 conpraeh. **53**,26 commov. 27 corrip. 34 conub. 37 immemor. 42 imminu. 43 adquie. 44 approp. 46 adsoc. 48 apparat. 50 commot. **54**,4 subrog. **55**,12 assue. 21 subrog. **56**,37 immane. 39 commun. assue. 42 commit. 45 commis. **57**,57 inlex. 59 *u*. 71 imperit. 69 inplev. 73 obtend. affict. **58**,83 subrog. 84 affine. 91 assoc. 95 subrog. 98 inmerit. **59**,100 afflict. 101 improb. 3 commis. 4 coherc. 7 ammir. 14 immun. **60**,27 inpetu. 31 adgress. 1 ascend.

161,6 commis. 13 approp. 17 colloc. 22 inpossib. **62**,26 suffod. 28 subtrah. 30 *u*. 33 improb. 35 immin. comperend. 36 conplures. 36 *u*. 40 expect. 37 impi. 40 commut. 44 obtrunc. **63**,58 afflict. 62 comminuta. **64**,69 obtex. 74 immine. 76 inped. 82 appar. 90 inruunt. **65**,93 inped. 97 collig. 99 conpraeh. 1 exult. **66**,9 inplic. 11 commot. 19 ammisc. 2 immanit. 7 colleg. **67**,9 exseq. 16 inlata. 9 conpos. **68**,24 inbec. 25 optut. **69**,4 imple. 15 commit. 16 inpac. 18 adquis. **70**,23 impur. 24 inlustr. 31 adspir. comper. 34 affer. imped. 35 afflict.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

171,17 resuscitaret . . . resuscitasset. 19 condicionem. 28—29 inquit a lectulo simon et tunc ne id quidem ostentui futurum abducitur simon a lectulo. **72**,49 comperto. **73**,68 impetr. **74**,10 simonis filius. 18 perea, *wie Pa.* **75**,31 compati. 35 praeviniret *war, aber das 1.* i *ist verbessert wie öfter durch kleine Querstriche zu* e. 40 hiis. **76**,65 quaestum. **77**,68 rapi. 4 ingentibus *wie Pa.* 5 inviol. **78**,13 syla. 1 bythiniam; *„vulgo et C“ W; sonst schliesst „vulgo“ ohne Zusatz C ein.* **80**,39 iudeae. 43 *beidemal* galileae.

181,1 phonicae. 11 ptholomadis. 13 galileae. 15 vicus est thalla. finis est. roththallia. **82**,17 haec. 26 perea, *nicht* —aea. 28 infaecunda. **83**,42 iordanem. 44 acrabbatthenorum. **84**,62 usque ad ioppen. **86**,7 ptholom. **87**,2 *nur* eam *wie Pa.* 6 compos. 9 compend. **88**,37 illic. **90**,28 ascend.

192,19 ascend. 21 ut in *fehlt.* 23 inpraecantes.

171,12 ammon. 16 affue. 21 appel. inrog. 22 adquie. 23 immurm. 24 occoep. **72**,30 adstit. 47 implic. corruit. **73**,52 conpraeh. 55 optul. inmort. 56 conpul. 65 conpass. 67 affig. **74**,8 exseq. 10 *u* 15 *u*. 19 *v*. 22 commit. 12 immod. 13 commun. 21 attrib. **75**,24 adscisc. 25 inpig. 35 obtemp. assue. 36 inrog. 39 affin. 40 improb. **76**,47 rethib. 48 impet. 64 supplices. 66 impulsi. **77**,71 arrip. 73 attin. 5 collect. **78**,11 obtrunc. 12 impetu. 17 inruunt. 21 ascend. appos. 2 attigit. 4 adhaes. 5 immens. **79**,9 *u*. 18 impetu. 9 inparatam. 10 obstru. 11 ascend. 15 imped. 17 appel. 18 assid. **80**,26 immora. 30 impos. 33 expect. adhaes. 38 commot. 41 *u*. 42 oportun. 43 ammon. 44 conexae.

181,1 adhaer. 3 assoc. **82**,19 allic. 31 aspect. 35 impulsi. **84**,65 commun. 71 oportuno. compend. **85**,4 inrue. 11 compraeh. 13 immun. 3 conexis. **86**,7 inmers. 8 optul. 13 effus. exseq. 15 commot. 16 obtemp. *W: obtemp. vulgo, correxi: optemp.* 17 approp. 19 inpar. 22 commis. **87**,8 commea. 13 obses. effug. 17 inpav. **88**,26 immorab. 31 conpraeh. 33 ascen. 35 obsid. *u. weiterhin.* 5 attenu. **89**,7 comment. 7 inpell. 9 impetu. 15 inlis. 16 alluv. **90**,19 *u*. 24 *u*. 31 commin. 20 comment. 22 impulsu. 24 exsiliens. 29 corruit.

191,5 adhort. 8 adsta. comminut. 19 exsortes. **92**,12

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

93,31 efficere. **94**,21 defetigatos. **95**,22 delitiscebat *vulgär; die Inchoativa haben in den verschiedensten Handschriften seltener* esc, *als* isc; i *und* s *sind wahlverwandt. Vergl. die später folgende Erläuterung.* **97**,29 inmort. 37 resideris *stand, korr.* rese. 42 *es steht* hiis; *über* „scripsi hiis" *vergl. die Erörterung.* **98**,6 impos. **99**,29 pro *nach* esse *fehlt.* 35 cum *fehlt.* **200**,57 minantur.

201,64 certa. **2**,112 praeterit. **3**,132 paradissi. **5**,14 et *nach* iudice *fehlt.* 30 reddat. d *von* deic. *fehlt wie in Pa.* **7**,9 comperto. 21 accomod.; adversi fluctus *st.* adversis flatibus. 26 impell. **8**,30 oppressos. **9**,47 ferro *fehlt.* 3; **210**,12 comper.

214,35 imped. **15**,68 triumphalibus, *wie Migne. Rönsch,*

---

offend., *immer.* 13 supplicia. 14 obter. 22 inrue. 24 attest. **93**,1 immun. 2 ascend. 9 collec. **94**,12 commov. 15 ascend; *da die Ausgabe 190,28 u. 192,19* adsc. *hat, wäre die Annahme möglich, auch die Handschrift habe es.* **94**,3 conpraeh. 4 adhuc *„praeter morem"*. **95**,9 suppet. 10 inrue. 16 imple. 19 conpraeh. **96**,28 exseq. **97**,23 imminu. 37 expect. 42 impetr. **98**,46 suplicium. 47 adquie. 5 conplac. 6 imposi. 8 expect. 15 *u.* 16 ascend., *je 2 mal.* **99**,17 *u.* 27 expect. 18 dirump. *immer.* 22 impi. **200**,47 *u.* 48 inlud. 53 obstacul.

201,64 oportun. *Wortspiel, Gegensatz zu* oportet. 68 immin. 71 effem. 74 inprud. 79 adscis. 85 *u.* 86 appet. 86 exsecr. **2**,87 *u.* 106 inrog. 88 commis. *2 mal.* inlid. 94 *u.* 96 supplicia. 96 inbec. suffug. 98 attex. 100 *u.* 105 commis. 104 *u.* 112 adstring. 105 inlig. 109 expect. *2 mal.* 111 improb. 112 impi. **3**,113 appos. 116 ammit. 124 expect. 130 supplicia. 132 accel. 133 inpat. **4**,139 *u.* 140 *3 mal* expect. 140 *u.* 41 exsec. 1 alleg. 3 adquie. 4 optutu. 6 inrat. 10 comment. 11 commit. subtrah. **5**,14 exsors. 17 assens. adquie. 25 inlud. 29 adopperiri. 31 afflict. 33 asserv. **6**,7 oportun. 9 atter. 10 appel. 2 oportun. **7**,6 accomm. commea. 7 commerc. 13 ascens. 16 inportuos. 22 immane. attol. illis. **8**,32 conlid. 34 approp. 35 exsiliunt. 39 inlis. inpuls. 42 asparg. 43 approp. **9**,55 *u.* 60 diruit. 58 assue. **10**,7 adstru. 11 assev. 14 commot. 18 inprud.

211,4 commot. 8 accire. 10 approp. 20 adscrib. 22 accumul. **12**,3 allue. 17 conpraeh. 18 alloq. **13**,15 attol. 16 exsur. **14**,36 assue. 50 commun. **15**,55 *u.* 58 commis. 62 aggres.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Collectanea, 5,84 führt nur diese Stelle für triumphabilis *an, das auch sonst nicht belegt zu sein scheint.* **16**,17 ascendentes *wie Pa.* **17**,4 aqua. **18**,33 asphaltio. **19**,44 caeli. **20**,63 impos. 70 impune. 78 cadaverum *wie Pa.*

221,91 isthonum. **23**,22 „eos post alloqui repetit C“ *nicht richtig; es steht nur nach* a. **25**,17 *steht zwar* sententiae, *aber ein Punkt über dem letzten* e. **26**,12 Romani, *Erinnerung an Z. 9.* **27**,11 audiendum. **28**,14 *nicht* „halebant, sed b int. lin.“, *sondern* habebant, n int. lin. **29**,48 aegreditur, e *mit Haken.*

233,49 adhibentes. emollivit *wie Pa, aber* e *aus Korr.* 58 *u.* 61 compo. **34**,2 miraculi. **36**,42 *jetzt* adpetito, *nicht* or, *vor* o *ist radiert, kann* adpetitus *gewesen sein.* **38**,11 gesserint.

---

70 inlustr. **16**,9 afflix. 12 commil. 15 ascen. 16 inruit. **18**,27 ammir. attol. extru. 35 assums. 37 subrig. **19**,43 aspic. 46 suppar. 49 affatim. 54 amministr. 56 inrig. 58 inpinguis. 20,63 inpos. effug. (65 uppote.) 67 *u.* 69 approp. 68 appul. 85 exsort.

221,88 commea. 94 obseq. transcr. 22,6 access. *etc.* 7 immens. 10 attol. 23,22 allo. 28 imped. 30 inpat. 33 inlis. 24,44 collige. inperterr. 45 impetu. 52 conloq. 25,12 conluct. 13 supplan. 8 *u.* 13 corrig. 14 inrui. impetu. 21 commil. 22 imped. 24 impet. 26,25 inrui. implic. 28 immem. 6 suffod. subrue. 8 imple. 10 inrui. 12 impuls. 27,15 inritus. (2 utpote.) 6 improb. 7 imped. 9 conpos. 10 adscisc. 28,16 comper. 17 approp. 27 conloq. 29 commun. 30 adquie. 32 inlic. 35 imped. effug. 29,40 alleg. 49 exult. 52 conpraeh. 54 suppliciis. 30,58 corrig. 59 correc. 62 impert. 66 commis. 7 allic.

231,2 conplur. 10 improb. 14 affict. 32,23 commit. 29 supped. 31 attracto. impon. 34 imperitum. 35 inrid. 37 *u.* 39 inruunt. 33,48 impet. 49 *Ausg.:* „athibentes *correxi.*“ 52 adscisc. exseq. 56 subtex. 65 inprov. 34,67 (uppote). 1 ascend. alloq. 2 inret. 6 inrog. 11 arrog. 14 commun. *2 mal.* 35,18 implev. 20 inlud. 29 effud. 35 compon. 36,40 *u.* 51 suppet. 42 inpuls. 49 commod. 54 compos. 58 adsumus. suppliciis. 37,72 compesc. 38,13

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3 expugn. **39**,28 *statt* ipsi *steht* hi, *oben rechts* s, *also* his. **40**,36 inlaquaeabant. 50 credulitas.

241,7 esset sceleri *wie „vulgo“*. 17 si qui. **42**,13 aliquid. **46**,19 dissicere. 33 litore. **47**,45 abylam. 3 adoreretur. 5 comperto. **48**,7 comprim. **49**,31 zobaros.

251,34 frigidia. 2 aelem. **52**,21 locare, *wie M., das* e *mit kurzen Querstrichen nachgebessert.* **54**,7 nymfidio. **57**,16 muro. **58**,17 inclinatam. 25 palestinae. **60**,12 ungent.

261,32 matthatias. *Diese Form statt* Matthias, *was auch Migne ohne Variante hat, steht bei Josephus im bellum Iud. nach Niese, ed. min. VI S. 543 weder an der Stelle IV 574, die Hegesippus hier übersetzt, noch an einer der zahlreichen andern, an denen er entweder diese Person oder solche desselben Namens nennt, sondern nur in den übrigen Werken.* **62**,9 mercennarios,

---

expect. 39,7 effund. 8 imman. 27 impet. 40,29 effund. 35 *u.* 37 *v.* 48 imman. 36 inlaqu. 37 adscrib. 39 *u.* 47 supplicio.

241,1 improb. 5 adstru. 7 adfine. inruen. 10 assume. 11 exsec. 42,3 inrog. supplic. 5 accom. 16 commun. 19 comment. 21 immin. 43,27 approp. 2 commun. 5 adscisc. 6 assoc. 8 assue. 44,13 asport. 16 inrue. 4 approp. *Ausgabe*: adprop. (8 uppote.) 45,4 imped. 9 exagger. 15 inped. 46,18 impetu. 19 disicere. 22 implic. 26 imped. 28 adpraeh. adstrict. 47,39 conpraeh. 47 impos. 2 opperi. 48,9 *u.* 17 appel. 13 compraeh. 49,30 assur. 34 appel. 37 alluv. 40 inmod.

250,2 *u.* 21 inrig. 12 effund. 14 sumministr. 16 adspir. 51,31 collig. 52,11 inlisa. 13 assue. 23 commun. 24 approp., adprop. *die Ausgabe.* 25 collig. 27 attactu. 53,28 alleg. compag. 29 ammix. 36 exspect. 38 offens. 44 impi. supplicia. 45 comper. 54,1 collect. 6 improb. commis. 55,13 immin. 17 compos. *Ausgabe*: *„correxi:* conpos.“ 20 comment. 6 compert. assumt. 56,11 opport. 13 impetum. 3 improb. 4 assue. 6 comment. 12 inmod. 57,19 succid. 20 inparat. 2 commod. 5 optulit. 58,23 expect. 31 assev. 34 suppet. 59,42 supplicat. 43 immitis. 60,3 comper. *Ausgabe:* conper. 3 impert. 15 inlic. effem.

261,21 immol. 25 inruunt. 30 inreps. 32 obsecr. 33 annuit. 35 exsecr. 37 commun. 62,8 adspir. 16 oport. 63,26

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

die echt lateinische Form mit 2 n *schon bei Plautus (Studemund, Reliq. Ambros. S. 513; in Hdschr. bei Wordsworth N. T. Mr 1,20; Lc 15, 17 u. 19; Jo 10, 12—12 in vorhingenannten in Kremsmünster, Wien, golden Gospels Pierpont Morgan (Hoskier) etc.; vergl. Corssen, Ausspr., 2 A. I 470, II 1009.* **63**,43 putasset *wie Pa.* **64**,12 aegytium. **65**,20 excelsa. 26 quomeatumaris. **67**,6 impos. **68**,3 municianum. **69**.33 electi. 34 praeliandum.

271,11 cathervam. **72**,9 abligurrisset. 11 comperto. 14 exsecutor. **74**,15 simone. **76**,4 caeli. **78**,58 antiocii. **80**,85 ungentis. 86 thimyamateriis.

281,111 lege. **83**,13 manu, *wie Migne; den Plur. hat weder die Vulg. noch die Vetus bei Sabatier, jene aber Domini, diese Dei.* **86**,13 clementer *verschrieben.* **87**,1 contionem, *die richtige Schreibung, vgl. Georges, lat. Wortformen.* **88**,5 exortes.

---

exspect., „prior *s* int. lin.“ 38 imprim. 64,3 inportuosa. 65,14 immensa. 15 inassu. 16 inrigua. 22 appel. 27 subminis. 66,30 commun. appel. 33 compraeh. 38 inlisa. 42 assiduo. assur. inpetu. 43 inlid. 48 compens. 50 summov. 51 inmer. 67,53 commerc. 1 compos. 6 impos. 8 effus. 68,6 inparat. 7 effun. *u. s. w.* 10 commit. 18 succinc. 69,20 *u.* 31 exspect. 32 commilit. 70,3 conpuncti. 11 inruit.

271,1 commend. 4 adfutu. 10 imman. 72,9 imperitav. 2 impos. 13 commit. 73,17 *Zu* impos. *die Ausgabe:* n *scripsi.* 21 compara. 24 commea. 75,20 immol. 22 commis. 39 inpig. 40 appraeh. 76,46 imman. 4 *u.* 8 exsur. 6 aspic. 7 summinist. 12 conplan. 77,26 exting. *immer.* 30 abs te. 31 agnosc. 78,50 commac. 79,59 obtemp. 63 improb. 72 exspect. 74 supplicia. 75 *u.* 78 impi. 75 imman. 80,85 impetr. 90 comple.

281,107 supplicia. 108 inride. 109 accel. 116 impi. 117 corrip. 121 exeq. 82,8 assumt. 11 adquie. 15 appel. 20 imped. 83,4 inruit. imposs. (10 uppote.) 16 inpig. 18 approp. 84,21 aspic. 23 comprim. 26 inprov. 29 commun. 37 inruu. 42 adquie. 85,52 ascend. 4 attol. 5 accinc. 7 *u.* 11 compraeh. 12 subrog. 86,5 ammon. 6 approp. 20 inpres. 22 inlud. 87,5 impar. 6 inlud. 11 immod. 14 comper. 88,30 correpl. 5 afflict.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

10—11 etiam ei. **89**,16 reccidebant, *öfter vorkommend; cf. Lachmann Lucr. II S. 303, Sommer, Laut- u. Formenl., 2. A. 208.* **90**,14 hycinthoa er.

293,9 compert. 12 in ipsa. 15 avertent. **94**,1 iohannis. **96**,13 sincerum *wie M.* 4 sauciauciaverunt, *das 2.* auci *durch Punkte getilgt.* **99**,22 patent *wie Pa etcet.* **300**,42 seleuchiensibus. *Die Schreibung ohne* i, *auch bei Migne, hat Rönsch, Collectanea S. 86 beirrt. Die Schreibung mit* i *ist nach dem Namen der Residenz der Seleuciden rhetorisierend statt* Seleucidae *gewählt.*

301,64 a Persarum. **3**,19 potentes. **4**,47 claruit quod. **9**,166 devorsorium *archaisch, vulgär geblieben.*

312,19 sollicitudines, *das 1.* l *ist durchstrichen, über* ci *ist punktiert, also* solitudines. 20 etenim. **13**,41 mammillas. **14**,68 cruciatum. 79 lapsi. **15**,89 aestimarentur *wie M.*

89,15 impet. 90,18 supplicat. 21 succing. 23 appel.

291,37 inlumin. 41 ascend. 43 commea. 3 commun. 6 adhaer. 92,10 commov. inprov. 11 inrog. 14 impun. 1 attol. 93,5 ammiss. 15 imped. 17 appel. 21 imped. 94,9 immin. 15 expect. 95,24 inpar. 25 commori. 96,17 adsta. inman. 19 impell. 21 effug. 3 expect. inrue. 97,20 aggred. attol. 30 adsci. imped. 31 ammisc. 98,37 *u.* 40 alloq. 4 inprov. 6 commit. 12 expect. 99,22 attex. 300,46 *u.* 59 imperitav. 49 impos. 53 cohercet.

301,62 impos. 64 atter. 68 obtemp. 70 commun. 73 immitem. 2,87 obtemp. 1 affutu. 3 immem. 9 assums. 10 athib. 3,17 compens. 28 conluct. imparem. 34 ammir. 36 athib. 4,38 suppar. 46 inrog. 50 comper. 51 exsurg. 53 ascend. 56 afflict. 58 ammon. 5,77 comme. immin. 80 imple. 81 imped. 6,89 inlat. 7,107 obtemp. 113 inpat. 119 compet. 131 implor. 8,136 assums. 139 extrux. 140 conplac. 149 imple. 151 expect. 9,161 inrig. annit. 164 imped. 166 commis. 167 exsecr. 168 immac. 173 inmoror. 10,184 immob. 186 commov.

311,11 suppliciis. 12 afficto. 3 compert. 5 compend. 10 aspex. 12,18 inprov. 24 appos. 30 impune. 32 supplicia. 13,44 sumministr. 49 inpress. 53 supplicium. 61 cohib. *etc.* 14,64 adsciv. 66 comparat. 67 *u.* 75 supplicorum. 67 *u.* 70 *u.* 75 *u.* 79 affig. 72 aspic. conpat. 83 immun. 86 extru. abfuturum. 87 immin. 15,91 ammon. 94 immort.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Obiges war gedruckt, als Herr Direktor Professor Dr. Brunner die Handschrift auf meine Bitte nochmal gütigst der hiesigen Bibliothek anvertraute; ich hatte sie in den dunkelsten Wochen des letzten Winters meist nur bei unzulänglichem Gaslicht gelesen und finde nun im August Manches nachzutragen, muss auch einige meiner Angaben berichtigen;*) ausserdem scheint mir eine Erweiterung der Mitteilungen in anderer Richtung angezeigt; Weber hat schon an zahlreichen Stellen auf das Verhältnis zwischen dem ersten Texte der Handschrift und der Korrektur aufmerksam gemacht, mag diese vom Schreiber oder von einem besondern Korrektor herrühren, nur verfährt er nicht gleichmässig; daher bedarf die tunlichste Vervollständigung dieser Nachweise keiner Rechtfertigung; ebenso die Hervorhebung gewisser Schreibungen, deren Lesung zwar auch für W. feststeht, die aber unter dem einen oder andern Gesichtspunkte noch zu erörtern sind.

S. **18**,14 *war* castra, *ist geändert in* castro, *nicht* castrum. (*In meinem Druck ist* S. 17 Z. 16 *Fehler statt* S. 18,16).

21,9 *nach* con *am Ende der Z. sind 3 Buchst., wahrscheinl. Dittographie, radiert.* **22**,24 inmodicus *ohne Raum zwischen* in *und* m. 38 occoepit, oc *links am Rande nachgetr.* **23**,45 hierosol. *nicht* „cum *i* int. lin.“, *sondern* e, *das eckige mit kurzen Querstrichen, wie öfter aushülfsweise.* **26**,16 *das* h *von* aromathum *ist nachgetragen.* *Zu* **27**,33 *ist meine Anm.:* „excellens, *Haken unter dem ersten* e, = ae?“ *unrichtig, der Haken ist vom* x. **27**,35 lapsus. 12 „*schauri* ut fere semper“ *Weber; aber* **20**,19 *u.* 22 *u.* 23 *u.* 27 *u.* 30 *u.* **21**,11 *u.* **27**,1 *steht der Name ohne* h. **27**,12 aretham. 13 thalentis.

---

*) Neque enim quisquam, nisi imprudens, ideo quia mea errata reprehendo, me reprehendere audebit. Sed si dicit, non ea debuisse a me dici, quae postea etiam mihi displicerent, verum dicit et mecum facit. Eorum quippe reprehensor est, quorum et ego sum.

S. Augustinus, Retractationum libri duo, Prologus.

Schadet ein Irrtum wohl? Nicht immer; aber das Irren, immer schadet's. Wie sehr, sieht man am Ende des Wegs. Göthe.

Das sind die Weisen, die durch Irrtum zur Wahrheit reisen; die im Irrtum beharren, das sind die Narren. Fr. Rückert.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

13 *u.* **28**,5 schauro 6 occurendum *der Ausgabe ist Druckfehler statt* rr. **30**,13 di *vor* dilapsa *radiert?* 14 *scheint* biduo *gewesen.* 4 paecunia. 5 er *in* exerc. *übergeschr.* 6 *nicht* nisi gnaris, *wie Weber mit Migne und Gallandi gibt, sondern* ignaris. 8 alterum.

31,13 ithabyerium, *W. nimmt das* y *für* r, *aber letzteres, vom oberen Teile ganz abgesehen, läuft unten gradlinig stumpf aus, ersteres spitz nach links. Im Text gibt er unzweifelhaft richtig* Itabyrium, *der griech. Schreibung bei Josephus entsprechend; Migne u. Gall.* Itabirium.

32,4 salomae filia eaquae. 15 *nicht „infunditur* corr. ex *infundens", sondern umgekehrt; über* t *2 Punkte. Seltsam ist* .i.onium, *Punkt vor und nach* i; *Belehrung für den Leser, das* i *nicht als* j *zu sprechen.* 19 compend.; conpend. *unter dem Strich zu tilgen.* **33**,30 *von* eum *das* e *auf Rasur, dann 2 Buchst. radiert.* 1 ptholom., (lo *darüber nachgetr.*) 5 tyranni, *Verdoppelung durch Querstrich über* n *gegeben.* 6 ptholom. 7 *das von W. an 2. Stelle vermutete* coniunxit *ist richtig.* 8 incesto, *war* incento. 12 gratiam, m *durchstrichen.* **34**,17 ptholom. 6 ptolomaeum *Ende der Z. ohne* h. **35**,32 reipublice. 2 suplicium, *ausnahmsweise von Weber übergangen. Diese häufige Schreibung ist S. 10 unter dem Strich zu tilgen.* **37**,49 *W. richtig „exacerv." aus der Handschr., womit das in den Text aufgenommene* exacerb., *erbittern, gemeint ist; aber der Hinweis auf* **36**,6 *„coacerbabat, b* pro *v" ist unverständlich, da dort deutlich* v *steht, wie ich oben S. 10 vermerkt habe, während W.* coacerb. *gibt.* **36**,13 nudus, s *über d. Lin.* 16 fidaei. 17 rescribtos. 21 impederentur. **37**,42 indi cia, *ein Buchst. radiert.* 50 temtarent, *nicht mit* p; *W. wird eine andere Handschr. irrtümlich angeführt haben; die Fortlassung des* p *ist für die Kasseler im Allgemeinen charakteristisch; vergl. „Brambach, die Neugestaltung der latein. Orthographie" S. 248: „das irrationale* p *zwischen* mt *und* ms"; Zusammenstellung aus unserer Handschr. am Schluss des Heftes. Marius Victorinus meint: „lucrifacietis litteram, quae detracta nihil de significatu vocis deminuit et scribitur expeditius": *Keil Gr. lat. VI 21.* **38**,8 benivolentia, *scheint aus* —untia *korr.* **39**,16 potest., e *aus Korr.* 24 increpitab., it *über d. Z.* 32 praescripserat, er *auf Ras., war* praescripsit. 38 *unter dem Str.* adsurg. *zu schreiben.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

40,3 interemptus. **40**,9 antipatro, o *und die 5 nächsten Buchst. auf Rasur; kann* antipatri *gewesen sein.*

42,27 ptholom.; et *fehlt. Zu 37 W.: „faselum,* ut semper C", *aber* 31,3 *u.* 38,7 *die Handschr. u. W.:* pha. **42**,39 paec. 48 ita *ohne* que. **43**,53 faselum. 60 *steht zwar* tamen, *aber Punkte über* en, *also ist dies getilgt.* 67 *nach* vinctos *ist* os *wiederholt, aber überpunktiert.* 1 *ist* se *am Rande nachgetragen.* **44**,3 ptolom. 4 *vor und nach* neo *Punkt.* 5 *u.* 17 talentis.; *vergl. meine Bem. oben S. 5.* **44**,10 *u.* 11 *u.* 20 fasel. 13 *steht zwar* paucis, *aber* u *ist durchstrichen.* 21 praetio. 22 paecun. **45**,25 fasel. 28 praetenderet. 39 fasael. 41 *nicht „hyrcano, sed* o *ex corr.", sondern aus* o *ist* u *gemacht und ein Querstrich* = m *darüber gezogen, um den Akkusativ herzustellen.* **46**,44 *steht zwar* fungaretur, *aber* re *ist überpunktiert.* 44 *u.* 58 fasel. 48 quod, *nicht* „corr. ex quos", *sondern über* o *ist* d *nachgetragen.* 53 paecun. 54 *das* t *in* redimeret *verunglückt.* 55 p *in* pat. *aus Korr.* 58 morte, *nicht* m *am Schluss, dagegen* 60 mortem, *das 2.* m *überpunktiert.* **46**,58 faseli. 79 praecat. 82 supliciter. imploret. **48**,13 *nicht* in, *sondern* m, *dies überpunktiert und radiert.* 16 *nach* sese *ein Buchst. radiert.* 22 praetio. **49**,24 paec.

51,90 ptolom., *auch weiterhin immer ohne* h, *wenn nicht das Gegenteil vermerkt ist: vergl. das oben S. 5 zur Ausg. 30,2 Gesagte.* 92 pugn., *nicht* repugn. **52**,95 tal. 107 *zwischen den 2* r *von* current *ist* re *übergeschr.* **53**,14 n *in* conv. *nicht ursprünglich; was gewesen, unsicher.* 16 it *in* detrusit *von späterer Hand.* 17 quomodo *ist vor* templum *wiederholt.* 18 praece. 23 *das erstemal* paecun., *das zweitemal* pec. **54**,24 impleret; *unter d. Strich* inple. *zu tilgen.* 17 angebat, n *über der Linie nachgetragen.* 21 uicto, *das* o *bezeichnend für die Methode der Korrektur, der 1. Strich ist senkrecht gerade, daher unterpungiert.* **55**,22 nestaret, n *aus* h *korr., womit* honest. *beginnen sollte.* 39 *unter d. Str.* adfuit *zu schr.* **56**,46 *auch das* e *vor dem 1.* n *in* defension *aus Korr., war* i. 47 *nach* ser *Punkt als Trennungszeichen.* 48 quum. 50 pere, *das 2.* e *aus Korr., war* i. 60 *steht zwar* propria, *aber Punkt über* a *beweist, das es verbessert werden sollte.* **57**,74 noxiam. 82 praevaricati, t *aus Korr.* 87 finib. *nicht zu erkennen.* 89 *nach* sacra *1 Buchst. radiert.* 92 fest., f *aus Korr.* **58**,98 legatione,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

e *aus Korr.* praetio. **59**,18 ergo *Druckf. der Ausg.; es steht* ego. **60**,16 remuneramus. 19 quum.

61,22 praece. 29 adempta, *von W. aufgenommen. Vergl. oben zu S.* 37,50 *der Ausg.; die Schreibung ist nicht ganz gleichmässig.* **61**,30 ioppen *nach* gadora, *nochmal nach* athedonan. 5 *in dem über der Z. Nachgetragenen:* edificandi. **62**,10 *war* ninil. 18 *oben S. 11 unter dem Str.* inmemor *zu schr. Ob W's* „bene legi non" *von der 1. Schrift richtig?* 23 co̅ *Ende d. Zeile.* **65**,40 *zwar* flagio, *wie W. anmerkt, aber* ti *ist zwischen* a *und* g *übergeschr. Zu* 45 adolescentulam: *auch C. hat* am. **66**,52 et *vor* nobilem *fehlt.* **67**,16 *vor und nach* vi *Punkt, damit man das Subst. erkenne. Zu* **68**,26 *ist nicht nur W's, sondern auch meine Angabe (vorhin S. 12) unrichtig; es steht* ariannen; *den Zweck des Punktes über* r *verstehe ich nicht; zu Z. 37 bleibt meine Berichtigung bestehen.* **69**,44 *nicht „promisisset et", sondern* promisisse et; se *ist durchstrichen.* 60 quamissa.

71,5 arrianne, *das erste* r *ist überpunktiert.* **72**,19 frequenter, *das 2.* r *ist aus* s *korrig.* 22 dosidis. 26 compos., *aber der 3. Strich des* m *ist unterpunktiert, meine Anführung oben S. 12 unrichtig. Nicht* insimul., *sondern* simul. **73**,42 magis *scheint absichtlich getilgt.* **74**,64 talenta. *Die übrigen Stellen, an denen das Wort ohne* h *steht, entgegen der Äusserung W's* **20**,26, *oben S. 5, werde ich in der Erörterung über die Aspiration aufzählen.* **75**,15 r *von* infirmus *ist radiert, sodass* infimus, *wie in Co etc. nach W., bleibt.* 18 *in* sum *ist der 1. Strich des* u *überpunktiert; der Korrektor scheint* sim *gewollt zu haben.* 31 *wie Pa nach W., hat auch C* accedit, *das* e *ist das durch Korrektur aus* i *hergestellte eckige mit kurzen Querstrichen.* **76**,34 *über* m *von* eum *ein Buchst., vielleicht* a, *nachgetr.* 38 *nur* m *von* caesarem „in litura", *dahinter ein Buchst. radiert.* 43 e *von* interim *auf Rasur.* 48 *nach* necteret *mehrere Buchst. radiert.* **78**,37 *u.* 38 glaf. **79**,50 *lese ich* maest., *nicht* moest. **80**,78 amatoria, *nicht „at* int. lin.", *sondern* ma.

83,147 improb. *unter dem Strich zu tilgen.* **84**,161 at *von* paulatim *übergeschr.* **86**,14 avit *am Rande von späterer Hand.* 17 in *vor* laudis *überpunktiert.* **87**,34 *über* e *in* eam *nach* coniugem, *welches erstere* „omiserunt Edd.", *ein Haken; Tilgung des Wortes? Dann würde C mit Edd. übereinstimmen.* **87**,38 fili. **89**,67 profuit. 68 eurycly, cly *aus*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Korr., das 2. y *ebenso mit unten spitz nach links auslaufendem Strich, wie das 1.* 80 „*negandam* sed poster.*a* ex corr.“; *mir scheint nach der verschiedenen Tinte, das sinnlose* negandam *habe zuerst gestanden und sei zu* um *verbessert; von der ersten Schreibung ist auch der Punkt nach* potestatem. **90**,87 berython, *das* h *übergeschr.*

92,133 ferorā *am Ende d. Z.* **93**,152 aeditum, *ist sicher,* e *mit Haken.* 1 sebastē *am Ende d. Z., ebenso* 2 strangylā. **94**,18 possum, *wie Migne u. Gall.*; posse *bei W. ist Schreib- oder Druckfehler. Zu* **94**,20 *W. richtig; oben S. 13 unter d. Str. ist* conmend. *zu schr. und hinzuzufügen:* 37 adstipul. **95**,39 indicium, u *aus Korr.* 45 aristhob., h *aus Korr.* 54 arrianne, *das 1.* r *überpunktiert.* 56 inprimis *wohl ein Wort, auch nicht gegen d. Handschr., daher oben S. 13 unter d. Str. anzuführen. Obwohl* **95**,45 aristhob. *steht, wie oben bemerkt, ist* **96**,58 h *wieder fortgelassen; das vollständ. Verzeichn. folgt bei der Erört. der Aspiration.* 58 parē *am Ende d. Z.* 71 comper. *ist bereits von W. angeführt.* **97**,2 *stand* scelis, i *zu eckigem* e *korrig., darüber geschr. wurde* eri, *dann dieses* e *radiert.* **98**,18 *in* cogitat. *das 2.* t *aus* i *korr.* 23 *das* e *von* fugae *ist überpunktiert.* 24 *weder, wie W. angibt, von* saevam „*e* ex corr. et *m* in lit.“, *noch, wie ich oben S. 13 angebe, 2 Punkte über* m; *es steht einfach* saevam, *nur ist über* e *ein Haken. Oben S. 13 unter dem Str. füge hinzu:* **98**,27 inmatur· **99**,46 *in* virili *ist* li *aus Korr. Zu* 57 *ist meine Angabe* perore *oben S. 13 unrichtig; es steht* ferore. *Aus* **100**,71 *ist oben S. 13 unter d. Str. hinzuzufügen* correptio. **100**,75 *nicht* nihil fall., *sondern* mihi fall. 77 ferorā.

101,89 antifilium. *Statt unter d. Str. oben S. 13:* **101**,90 commor., *ist* commemor. *zu schr.* 97 *hat C* improb. 100 *in* serpentum *ist zwischen* t *und* u *ein Punkt oder ein kleines* i *über der Linie.**) **2**,8 ci *über* amitiam *scheint nicht alt.* 9 *war* quos, s *ist aber mit derselben Tinte zu* D *verbessert.* 19 innotuer, *dann* e *auf Rasur nachgetr.* 21 se *aus dieser Z., nicht das aus* 20 *fehlt.* **3**,25 *vor* exutam *2 Buchst. radiert.* 32 et *überpunktiert.* 38 *in* auderet *auch* re *aus Korr., scheint* m *gewesen; über* e *von* eo *Querstrich.* **4**,57 *unt. d. Str.* adsum

*) Da der Gen. mit *i* nicht nur in der klass. Prosa, sondern auch später noch vorkommt und schulgerecht war (vgl. Georges, Lexikon), darf man diese Form auch für Heg. annehmen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

zu schr. *C:* ne argum., *nicht* nec. 61 fluctuba, *nach* a *1 Buchst. rad., dann der Rest von* t *zu sehen.* **5**,67 antipatris. 71 *vor* his *über d. Lin von and. Hand* hā *oder* hāc (*ungefähr*) *nachgetr.* 78 exasperavit *statt* vi *ist deutlich. Unter d. Str.* 81 adscisc. *zu schreiben st.* adscia. **6**,94 vicem quia. 106 cum. afficto *u.* ammon. *oben* S. 14 *unter d. Str. nachzutr.* 108 de *in* deduc. *aus Korr.* **7**,120 tā *Ende d. Z., von* tanti. 121 quicūq. *Auch weiterhin mehrfach nicht nur* m, *sondern auch* n *durch Strich ersetzt, weshalb es unsicher ist, ob jeweilig* com *u.* im *oder* con *u.* in *gewollt ist.* 126 *über* m *in* maior *ein nicht zufälliger Querstrich.* 134 impul.; S. 14 *unter d. Str.* inpul. *zu tilgen.* 135 *von* videbant *steht* nt *auf Rasur, dahinter noch 3 Buchst. radiert.* **8**,139 impell.; *unter d. Str.* inpell. *zu tilgen.* 142 s *in* aliquis *von spät. Hand übergeschr.* 156 *W. richtig* te meo, *ich unrichtig* et meo, *aber richtig gegen W.* potuisset *u.* praetul. 159 *über* o *Querstrich als Ausrufungszeichen und dahinter Punkt, ebenso* **9**,160 *u.* 169. **9**,185 imploro; inpl. *unter d. Strich zu tilgen.* **10**,193 t *in* absolvat *aus Korr.* 208 dicendi *ganz über der Linie.*

111,10 offere. 14 lia *in* parr. *auf Rasur.* **13**,41 inmedicab.; *unter d. Str.* immed. *zu tilgen.* **14**,74 appel.; adp. *unter d. Str. zu tilgen.* **15**,82 iuberet. 90 *auch C hat* funestae, *wie nach Weber 2 andere Codd., nur ist das* e *zwischen* a *und* r *von* resp. *sehr klein übergeschr. und fast verblichen.* 91 agmes, s *nur von ungewöhnl. Form und fast verblichen.* **16**,105 *deutlich* tetharchiam, *ursprüngliche Schrift ohne Änderung.* **17**,2 praecessit, i *nicht „ex corr.“* 3 anulum, *wie 8 = Pa.* 14 funeris. 18 viventeM, M *am Rande nachgetr.* tragoechum, *nicht* trachicum, *wie W., noch* trachoecum *nach meiner Schreibg. oben S. 14.* 19 succincti *oben S. 14 unter d. Strich nachzutr.* **20**,20 decertatum, *nicht* est, *wie nach W.* „v. l.“ *anzunehmen wäre.* 25 sare regem *auf dem beschäd. Pergam. von spät. Hand nachgetr.* 29 servari *wie Pa.* 32 prope *zu* propriae *mit weit neuerer Tinte geändert.*

121,40 pecuniarium. 45 *von* praeterea *ist* re *übergeschr.* 55 comp., *schon von W. vermerkt, unter d. Str. zu setzen.* **22**,64 *war* adspiravisset. 70 praesidale. 74 invi, v *aus Korr.* 82 *der Deutlichkeit halber vor u. nach* is *Punkt.* **23**,90 *nach* qui enim scivit *folgt* quem eligeret ad imperandum; *die bei W.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

dazwischen stehenden Worte fehlen, weil der Schreiber oder Vorleser durch das 2malige scivit *beirrt worden ist.* **23**,101 *scheint eher* orbit. *als* arbit. *Oben S. 13 ist meine Anm. zu W.* **101**,98 *zu tilgen, desgl. mein Zitat S. 15, letzte Zeile über dem Strich; C. hat deutlich* trethrarca, *jedoch 2 Punkte über dem ersten der drei* r; *dagegen ist S. 15 hinzuzufügen die so eben S. 30 aus* **116**,105 *angeführte Stelle; ferner ist oben S. 16 über das Evangeliarium Cod. 134 der Dombibliothek zu Trier eine gütige Mitteilung des Herrn Domvikars P. Weber einzuschalten: „der Katalog bemerkt:* Codex perg. duabus manibus verisimiliter saec. VIII. scriptus; scriptura characterem hiberno-saxonicarum exhibet. *Zweimal steht darin:* Thomas scripsit".*) *Oben S. 15 füge dem Zitat* despondeo *hinzu diejenigen aus Georges, lat. d. Wb., 8. Aufl.* **24**,19 *u.* **25**,23 *u.* 26 glafyr. *mit* f. **25**,25 *hat, wie C, auch die Ausg.* somnis; *Schreibf. st.* somniis, *was M. u. Gall. haben? Jos. 2,116* ὄναρ; *aber vgl. Ev. Mt. 1,19; 2,12—22 gr. u. lat.* **26**,12 his *Nominat. Sing. hat, wie C, auch die Ausg.; darüber Näheres in den Erörterungen; M. u. Gall. natürlich* is. — *Oben S. 15 zu* **26**,12 uxoris, *was C nicht hat, zu tilgen.* **27**,5 *wahrscheinl.* isidis *gewesen, was W. gibt; meine Angabe oben S. 15 zu berichtigen.* **27**,16 d *von* dign. *auf Rasur.* **28**,18 *nicht „promit* ex *promisit* corr. C.", *sondern aus* promittit. 27 quit. 29 impetr., *oben S. 15* inpetr. *unter dem Strich zu tilgen.* 31 et *vor* dolens *fehlt.* — *Oben S. 17 ist unter dem Strich aus* **130**,42 inperf. *aufzunehmen.*

131,5 pricipi. 11 *über* s *von* contemtus *Punkt, Korrektur beabsichtigt.* **32**,19 quocumque. accesserant, nt *aus Korrektur.* 23 *war* metus. **34**,17 integra, *an* a *ist radiert.* **35**,4 comper. *gehört oben S. 17 unter den Strich.* **36**,39 *war* delimento, *aber an* m *ist radiert.* **38**,66 *von* restitisse *stehen die 7 letzten Buchst. auf Rasur.* 67 *von* velit·non *stehen* v *und Punkt auf Rasur.* **40**,122 *hat Weber richtig* qui in, *ich oben S. 17 unrichtig* quin. 123 qui *fehlt.*

141,146 imped.; *unter d. Str.* inp. *zu tilgen; dahin gehört* **42**,151 transil. *oben S. 17.* **43**,171 in quot, *nicht* in quos; *meine Lesung* trans. etiam orbis *ist richtig.* 180 i *in* ripa *aus Korr.*

---

*) Der Text ist noch nicht veröffentlicht; ich habe ihn verglichen. — Über den Schreiber Thomas ist mir Sonstiges nicht bekannt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

44,193 *von spät. Hand* solimytana. 201 in omnem; *an* e *radiert.* 211 e *in* temp. *aus Korr.* **45**,219 speretis, *das 1.* e *ist übergeschr.* 230 saltem *ist korr. aus* saltim, *was der späteren Latinität oder wenigstens den Schreibern nicht fremd ist; vgl. Georges, Lexikon der lat. Wortformen.* **46**,240 *in* digna d *aus Korr.* **48**,38 *von* decertantes *ist* s *sinnlos radiert.* **49**,58 it *von* increpit. *übergeschr.* 63 dum adver *und* 64 mod *von spät. Hand.* **50**,8 taetrum. 13 *war* cultum. 17 v *von* quam *fast zu Anfang der Z. übergeschr.; wurde* qu *vielleicht schon wie* c *gesprochen? Die Schreibung kommt, auch in andern Formen, öfter vor, auch wo nicht, wie am Ende der Z., Raumersparnis bezweckt zu sein scheint.*

151,33 *in* mitigabatur *hat nach dem 2.* a *ein* N *gestanden, es wurde überpunktiert und* atur *hergestellt.* **53**,26 common., *von W. angeführt, gehört oben S. 18 st.* commov. *unter d. Str.* 46 unde *aus Korr. auf Rasur.* **54**,57 „*principatu* corr. ex *principatus*" *ist möglich, aber nach* u *scheint dann ein sehr kleines* m *hineingeflickt, wodurch der richtige Text hergestellt wurde.* **55**,14 „*ad* deest C" *richtig; mein Vermerk oben S. 18 ist unr.; aber W's:* „*supra* deest C" *ist unr.; es steht.* 18 annias, i *scheint absichtlich zerstört.* 11 *von dem ursprüngl.* principes *ist das 2.* i *zu* e *geänd. und das* e *vor* s *durchstr.* **57**,55 *nicht* „*aedibus* m. s. corr. ex *diebus*", *sondern* sedibus *ist aus* dieb. *gemacht.* 57 schaurum, *nicht* —i. 62 ma *mit sehr frischer Tinte.* **58**,85 *steht* alie *am Ende der Z.; in der folgenden waren vor* simil. *mehr Buchst. als* nis. 86 specie, *nicht* —em; *C stimmt wieder mit Pa überein.* **60**,27 *W.* inpetu, *weshalb ich oben S. 18 so unter den Str. gesetzt habe; aber nicht nur wäre zwischen* n *und* p *ein Raum, sondern der 3. Str. des* m *ist auch noch in etwa zu erkennen; radiert ist nicht; es wäre wegen der Dünnheit des Pergam. unmöglich gewesen; über* impetu *vergl. die dritte der unten folgenden Einzelfragen. W's Anm. zu 29 (er meint 28) ist unr.; nach* rantibus *folgt von derselben ergänzenden Hand* interfecti, *nicht* viter peri; *er gibt im Text nach den Überresten der Handschr. richtig* caesi, *was auch M. und Gall. haben; dem Ergänzer hat vermutlich eine andere Handschr. vorgelegen. Zu* **160**,19; *oben S. 18 über dem Str.: es steht* duodecimilia; *ob der Schreibf. st.* duodecim, *was M. und Gall. haben, nur C eigen ist?*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

161,4 *scheint* nequiret *gewesen.* 10 *das 1.* i *des 1.* alii *aus Korr.* 13 *das 1.* stadium *ist über- und dreifach durchritzt.* 19 *nach* prisco *stand wohl* ex *st.* et. **62**,34 o *in* coeperat *überpunktiert.* 40 *st.* fracti *stand* fraeti. 45 *angesetzt zu* ignari? **63**,51 s *über* sui *fast neue Tinte wie schon einigemal.* 58 i *in* mi lit *korrig. aus* N. 61 *der 1. Str. des* m *in* compend. *aus Korr.* 63 *war* ac praec. *Meine Bem. oben S. 18 gegen die W's zu 64 ist richtig.* 68 *mein* deicib. *ist unr.; es steht* deiceb. *st.* deicieb. **64**,79 *ist der Zustand der Buchst.* eva *vor* dendi *derart, dass die Vermutung nahe liegt, sie seien absichtlich verwaschen (nicht radiert), um den Text* tradendi *derjenigen Handschrift, die der Ausg. Pa zu Grunde liegt, herzustellen, was jedoch nicht geschehen ist; mit Pa stimmt C sehr oft überein. Rätselhaft aber ist mir die Behandlung von* quam *in Z. 76; das* u *ist fast verschwunden, von* m *der 1. Str.; an dessen Stelle steht ein Punkt von anderer Tinte.* **65**,92 *von* concefe *sind die Buchst.* fe *überpunktiert.* properatius. 97 *„etatim (sic)"; jedoch über dem 1. Strich des* m *ein Punkt, d. h.: korrigieren, falls er nicht ein verwaschenes* e *in der häufig beim Ergänzer über die Z. hinausragenden Form andeutet; der Fehler* im *wäre absonderlich.* 100 *das von W. als ursprünglich angenommene* hierosolim. *ist unsicher; vgl. oben S. 10 zu* **40**,40. *W. zu* **165**,5: *„caestium C., ut semper; aber* **159**,1 *und* 13 *hat auch C blosses* e, *weshalb Einzelanführung nötig.* **67**,4 exeruit. 11 missibilibus; *weil von W. übersehen, auch bei Rönsch S. 41 nachzutr.* **68**,24 inbeccil. **70**,4 *in* longaevitatem *das 2.* a *aus Korr.*

171,16 affuerunt, erunt *auf Rasur; ebenso* 26 te *in* potestati. *Zu* **71**,28—29 *vergl. oben S. 19, C stimmt also gegen W. mit* „Vulgo". **72**,40 eret *in* soleret *auf Rasur.* **74**,12 avaritiae. *Richtig Weber* inmod., *was oben S. 19 unter d. Str. statt* immod. *zu setzen.* 13 *in* prop. *ist* o *korr. aus* i. 17 nigero, *nicht* niger; e *war irrtüml. geschr., das richtige* o *ist gesetzt, Tilgung des* e *unterblieben.* **75**,40 hiis. **76**,50 vestes, s *auf Ras.; desgl. ist hinter* & *von* portavisset *radiert.* 64 *W. richtig „supl."; oben S. 19 unter d. Str. zu verbessern.* **77**,1 sylas. **78**,14 *nach* eo *1 Buchst., wahrscheinl.* s, *rad.* 4 *nach* haesere *2 Buchst. rad.* **79**,9 promptiore. 14 praeminet. 22 facetior *ohne* que.

181,1 utique *st.* utrique. **83**,42 iordanem, *schon bei*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

W., oben S. 19 über d. Str. zu tilgen. 43 media, *über* e *ist* a *nachgetr.* = maed. 48 nullis, *was W. anführt, steht zwar, aber* s *ist durchstr. u. überpunktiert.* **84**,59 his, *über dem* i *noch ein kleineres, d. i.* hiis. **86**,17 romanus *ist wiederholt.* **87**,20 *nach* audaci *ist ein Buchst. rad., wahrscheinl.* e *mit Haken; es scheint,* audaciae *stand wie bei M. und Gall.* **88**,27 s *in* pars *ist rad., der Korrektor dachte an das Adj.* par. **89**,6 at, *korr. aus* ad; *der Korr. ist wohl durch das gleich nachher folgende* atque *beirrt worden.* 16 caedunt. **90**,19 *nicht* harenam, *sondern* —a; *danach ist radiert, wahrscheinl. ein* e; *dies war versehentlich geschrieben, weil in derselben Z.* 19 harenae *folgt; nach der Tilgung sollte* m *geschr. werden, was vergessen wurde.*

191,9 *ist der 1. Strich des* u *von* ute. *aus Korr.* 17 *nach* iniuriam, *dessen* m *verblichen ist, standen noch etwa 3 Buchst.;* ita *würde passen,* ta *glaube ich zu erkennen.* **92**,12 scel., s *auf Rasur.* **93**,32 *war* sexus, *das 2.* s *ist rad.* 38 *war* aequaq., *das 2.* q *ist rad.* **96**,13 *nur* moles *von 1. Hand.* **97**,37 *dass nicht „resideris* corr. ex *resederis“ ist sicher; aber an dem* e, *welches der Korr. in der 2. Silbe schr. wollte, fehlt der untere Querstrich.* **99**,26 furtum, *korr. aus* fortium. 32—33 me sic timuer *auf Ras., vor* me *ist ein Buchst. getilgt,* i *in* tim *ist aus* N *gemacht.* **200**,53 *nach* fuit *1 Buchst. rad.* 62 quis negat, et illut tamen; *nach* negat *ein* , *und etwas Raum; man soll* et illut *mit* tamen *verbinden.*

201,70 quaeunt. **2**,100 cō *am Ende der Zeile, von* commis. 102 *scheint* violaret *gewesen.* 104 sit *wie Pa.* **3**,125 dexteram, *aber* e *ist überpunktiert.* **5**,31 *vor* itaque *ist radiert, Rest eines Buchst. noch vorhanden.* **6**,11 patientiam, *deutliches* i *nach* pat. **7**,6 comme., e *aus Korr.* 10 factum. **8**,30 *war* molem. oppressos *hat W. schon erwähnt.* 35 *in* plerique *sind* l *und* r *aus Korr.* **9**,46 *nicht „ventis* bis scriptum“, *sondern das 1. Mal war* ventib. 53 *deutlich* caelum. **10**,7 resedisse, *das 2.* e *aus* i *korr.; Vulgärform nach Analogie des Praes.?* 8 maiorerelatu. 13 *vor* eiusdem *etwas höher ein* V?

212,11 v *in* virt. *und 2* n *in* nemo *aus Korr.* **13**,10 aegytiae. **15**,55 duce *korrig. aus* doce? 64 ignaviae, *das 1.* i *aus Korr.* 68 produxerit, e *und* r *aus Korr.* 68 „triumphabilibus“. *Oben* S. 20 *ist Weber's Lesung und Rönsch's Wiedergabe berichtigt,* triumphalibus *ist sicher; ob eine andere*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Handschrift jene Form hat, kann ich z. Z. nicht ermitteln; M. und Gall. lesen — alibus; *aber die Ziffer 5 vor 84 ist oben zu tilgen.* 71 *über* o *als Ausruf Querstrich, wie oben S. 30 zu* **108**,159 *vermerkt.* **18**,18 fiola. 23 paleis, p *aus Korr.* 28 *nicht* cavas, *sondern* cava; *Zusammenhang mit den MMS. Cantabr.?* 36 *W's Angabe* „ut ubique" *zu „pulcrit" ist irrig; richtig ist sein Text z. B.* **184**,70 *etc.* **19**,44 caeli. 55 accedit *korr. aus* accidit. **20**,64 quid. 75 ilicoartati.

221,90 robur, *nicht* robure. **22**,3 *dass „dextral evaque" steht, ist Folge der Rasur zwischen* l *und* e; *hat der Korr. etwa das* a *von* laeva *getilgt?* 11 *Wenn auch Heg. die Etymologie des Josephus, Bell. Iud. IV 5 von* Gamala *wiedergibt, ist es doch kaum glaublich, dass er, da ihm die lateinische Femininform von* camelus *für* Kamelstute *nicht unbekannt sein konnte (vergl. Thes.), sie nicht gewählt haben sollte, um das schliessende* a *des Namens mitzuerklären. Daher dürfte die von W. richtig angeführte Schreibung der Handschr. wenigstens was die Endung betr. in den Text aufzunehmen sein, obwohl M. und Gall. sie nicht haben; wie Abschreiber zweimal ohne Vorlage auf die weibliche Endung gekommen wäre, ist unverständlich. Zu Z. 44 W.: „quo", aber es steht* quos; quo *steht Z. 45 nach* quasi in. **26**,31 *stand* sese, *das 1.* se *ist radiert, nicht verblichen.* **27**,1 gischala, h *übergeschr.* 11 m *in* conspirandum *aus Korr. mit neuerer Tinte.* 12 in peric.; *das* i *von* in *aus Korr.* **28**,20 prima. 25 *das* s *in* nisi *aus Korr.* **29**,36 aequabali. 47 s *in* praes. *aus Korr. Zwar* „conventum, m. ex corr." *aber über dem letzten Strich des auffallend kleinen* m *2 Punkte und unter der Z. zwischen den 2 ersten Str. vielleicht ein kleines* i. **30**,60 i *in* reperti *aus Korr.* 67 dum *oder* cum? *Der gerade Strich des* d *kaum zu erkennen.*

Oben S. 21 zu **233**,49 *gehört* adhib. *nur unter d. Str.* 54 negavisset, *wie Pa.* 60 sciebat, t *aus Korr.* **35**,29 quieta e, *dazwischen 1 Buchst. rad.* 39 *unter* usa *in kleinerer Schrift 3 unsichere Buchst. und dahinter noch mehrere Federspuren.* **36**,42 *kann nicht, wie ich oben S. 21 annahm,* adpetitus *gewesen sein.* 43 *das* l *in* falsis *scheint aus* b *gemacht.* 44 *zwischen* x *und* i *in* contexione *1 Buchst. rad.* 48 mor *auf Rasur.* **37**,62 *über* one *Spuren von Buchst., weshalb vielleicht andere Handschr. zu vergleichen;* 63 singul *ist von späterer Hand.* 68 *„sanctitatis* serius additum" *nicht richtig; nur* tita. **40**,39

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

das 2. e *in* metue *fast neue Tinte.* 41 *über dem 1.* e *und dem 2.* r *in* reper. *Schriftspuren, desgl. 42 hinter* a *und über* r *in* caesorum; e *in* die *aus Korr.* 43 quemdam, m *und* d *so eng aneinander, dass man glauben muss, die Korrektur von* m *zu* n *sei nur vergessen.*

243,6 circumvenir&. **44**,13 *hat W. richtig angemerkt* adsportabant, *ich oben S. 22 unter dem Str. unr.* asport. **45**,10 *in* sese *das 1.* e *aus Korr.* **46**,19 *hat zwar W. unr.* disicere, *ich richtig über dem Str.* dissicere, *aber* disicere *unter dem Str. ist zu tilgen.* **47**,38 aestimabantur. **48**,17 amadhus. 23 comsumitur; *gedankenlose Auflösung von* co̅ *der Vorlage?* **49**,40 cen *über d. Lin. nachgetr.*

251,2 e *in* vet. *auf Ras.* **53**,43 *das 2.* e *in* cinerem *aus Korr.* 46 *war* dubitare. **54**,11 e *in* exim. *aus Korr.* **55**,14 suburbanum *ist am Ende der unnötig kurzen u. am Anfang der Z. getrennt* subu rb. 16 exigerentur: „sed *nt* ex corr."; *scheint mir nicht*; ntur *ist am Ende der Zeile geschrieben wie öfter, Ligatur von* n, t, u. *Aus* **56**,11 *ist oben S. 22 unter d. Str.* opo *st.* oppo *zu schr.* 4 fretus *aus Korr.* **57**,16 muros, *wie W. richtig mitteilt, ich oben S. 22 unr.* muro. 9 in utrumque. **58**,25 *in* antiq. *steht* q *auf Ras.,* v *über d. Lin.* 26 e *in* etiam *aus Korr.* 28 aegytum. **59**,35 proterebat, *nicht* —ntur. 36 *in* erant *ist* N *fast ausradiert.* **60**,13 *ist* b *in* crispab. *aus Korr.*

261,36 adversus. **63**,26 *in* quid *ist* d *aus Korr.* 32 et *nach* rebell. *auf Rasur.* **64**,5 e *in* soen *aus Korr.* **65**,29 *nach* extend. *von anderer Hand* sed *eingeschoben?* e *zweifelhaft.* **66**,41 *das 2.* i *in* sinist. *aus Korr.* 46 *über* a *in* ampl. *und vorher in klein. Schrift* rh. **70**,20 *in* solutus *war* i *zwischen* u *und* t.

271,7 *vor* ult. *1 Buchst., scheinbar* l, *radiert.* **72**,3 c *in* perc. *aus Korr.* **73**,19 stativarum, *nicht* —orum; *jenes und das sinnlose* statuarum *in Pa weisen auf eine Quelle hin.* **74**,7 constituer&. 11 a *von* intra *mit neuerer Tinte; über* se *derselbe Strich wie oben S. 9; desgl.* **75**,37 *über* hos. **76**,41 toler., *vor* l *ein kleineres über d. Lin. nachgetr.; mehr darüber in der Erört. über die Konsonantenverdoppelung.* 44 *unter d. Str.* succid. *nachzutr.* 45 *von* spes *das 2.* s *über der Linie.* **77**,15 s *in* psal. *aus Korr.* 21 qui neg., *wie M. und Gall.;*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

quod neg. *der Ausgabe, weil sie keine Variante anführt und* qui *einwandfrei ist, Schreibfehler?* 25 salu *aus Korr.* 37 erat dei temp.; *ob W. bezügl.* „An. in Pa“ *diesen Satz oder beide meint, ersehe ich nicht; M. und Gall. beidemal* eras. **80**,88 faetebant, *nicht* fat.; *M.* fet., *Gall.* foet.; *vergl. Georges, Wortformen.* 91 o *in* poena *aus Korr.* eosque, *nicht* eoque. 93 *zweifelhaft, ob* sepultura *oder* sepolt. *beabsichtigt war; ein nach oben etwas offenes* o *kommt vor.* 95 expect., *nicht* exspect.; *oben S. 23 unter d. Str. hinzuzufügen.*

281,108 ora *links am Rande nachgetr.* **83**,4 *vorn in der Zeile* seqerentur, v *über der Z.; vergl. meine Bem. oben S. 32 zu* **150**,17. 7 p *in* peric. *aus Korr. Zwar steht* 9 sane vobis dubitandum, *aber — und = bedeutet ja Umstellung der Worte* v. d. 10 uppote *korr. aus* utpote. protesse, *Punkt über* t, *soll* proc. *Oben S. 23 unt. d. Str. ist aus Z. 18* subcent. *hinzuzufügen. Zu* **84**,33 *W.*: „*ignavia ignaviae* (sic) C“; *aber das* i *des 2.* ign. *ist mittels kleiner Querstr. wie öfter zu* E *verb. und die 7 übr. Buchst. sind überpunktiert; es bleibt also nur* ignaviae. 33 in *vor* valle *fehlt.* **85**,51 *mit ders. Tinte wie* V („m. sec.“) *ist ein Zeichen wie der franz. Circonflexe über* a *in* ac *gesetzt.* 7 illi, *nicht* illis. **86**,10 alii pacem alii bellum; *W. hat wie M. u. Gall.* bell. pac. **87**,3 ea *vor* praec *fehlt.* 15 *scheint* malluit *gewesen zu sein; über die Verdoppelung des* l *vergl. das Prooemium zum Vorlesungs-Verz. Winter 1886-87, S. 16. Zu* **87**,15: *fast zu Anfang der Z.* v *über* qos; *vergl. das oben S. 32 zu* **150**,17 *Bemerkte.* **89**,2–3 *Glossator am Rande*: ubi nomen accepit hierusalem. 5 *zwischen* s *und* b *in* sibi *sind 2 Str.; die Korr. ist nicht vollendet.* 7 *nach* reli *am Ende der Z. ist von and. Hand* q *und noch 1 Buchst., zu Anfang der nächsten Z. aber von der 1. Hand* quiq. 9 op *aus Korr. Zu Z. 10 am Rande vom selben Glossator* cucca *und mehrere mir nur teilweise leserl. Buchst.* **90**,29 sangu inem, *dazw. ein Str. radiert.*

292,22 *W.*: „iohanneis“, *aber das vermeintliche* i, *unförmlich, dürfte ein zufälliger Klecks sein, wie einer auch, nur etwas kleiner, in der folgd. Zeile zwischen* a *und* n *in* roman. *ist.* 2 quod lud., *nicht* quo. **93**,4 succid. *unt. d. Str.* 12 u *in* aua *auf Ras.* 13 n *in* macchin *über d. Zeile.* 20 intramissus. **94**,1 simonis. 7 compraeh. *unter d. Str.* 9 e *in* quisque *aus Korr.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

19 mediosese *gewesen.* 20 rapuit. **95**,3 repeteretur. 4 s *in* manus *aus Korr.* **99**,16 *der 1. Str. des* q *desgl.* 23 a *vor* tot *über d. Lin.;* toto *oder* tota? 33 potestate. **300**,46 n *in* imperitabant *überpunktiert. Aus* 48 agnosc. *oben S. 24 unter d. Str. zu setzen.*

301,61 transil. *desgleichen.* 65 igantur *überpunktiert.* 69 *scheint* herodem *gewesen,* m *rad.* 70 *nach* in *vor* mollius *ist rad.* 73 *statt* immitem *scheint* imminentem *gewesen.* 81 columb; *soll der Punkt dahinter über d. Lin., wenn es einer ist, die sonst nicht vorkommende Abkürzung für* a *bedeuten?* 2,92 quia, v *übergeschr., vergl.* **150**,17 *oben S. 32.* **3**,23 u *in* poposcerunt *aus Korr.* 24 *vor* Iacob *ein* o *radiert?* 29 b *in* arbit. *aus Korr.* 30 *steht* O *als Interj. wie immer mit Querlin. darüber.* **5**,67 q *in* q(ue) *aus Korr. auf Ras.* 76 auditis *gewesen?* 78 mere *am Rande nach* exi *nachgetr.* 82 *scheint* licet *gewesen, dann mit anderer Tinte zu* liquet *ergänzt, wobei* v *über die Z. kam, wie* **302**,92; *die Tinte ist dieselbe wie die der Ergänzungen.* **306**,84—85 vicit *etc. und* 96 ma *und* 98 d(e)i (*oder* ds?) *und* **307**,112 sunt *etc.* **6**,93 *das 2.* s *in* perseveras *und* 94 *das 2.* p *in* praecep *aus Korr.* **7**,109 a *in* bab *aus angefangenem* e *gemacht.* 123 tes *am Ende der Z. am Rande nachgetr.* **8**,146 quo *vergl.* **150**,17 *oben S. 32.* **9**,157 praetio. 160 q *in* pecoriq. *aus Korr.* **10**,186 *das 2.* i *von* miseremini *absichtl. ausgelöscht?*

311,14 *über* i *von* inop. *Punkt, zur Unterscheidung vom vorhergehenden* i? 4 d *in* quod *aus Korr., desgl.* 8 tete. **12**,38 be *von* acervaberant *über d. Lin.* esurieieiunioq., *nicht* esurierent. **13**,48 e *in* maiore *auf Ras.* *Aus* **14**,86 *oben S. 24 unter d. Str.* abfuturum *zu tilgen, da C. nur* futurum *hat.*

Was Gelehrte von der Behandlung ganz ungleich wichtigerer und ganz ungleich schwierigerer Aufgaben, als die Lesung der Kasseler Handschrift ist, erklärt haben, z. B. Paulus Hildebrandt, Scholia in Ciceronis orationes Bobiensia Praef. S. XLIV: „Eos, qui hunc libellum legent, precor ut varios errores excusent, qui in hunc textum irrepserunt“, und Otto Keller, Q. Horatii Flacci Carminum libri S. 301: „Expectatione plura repperimus errata“, ist hiermit auch für meine Mitteilungen aus der Handschrift Blatt 1—127, nach Weber's Text S. 18—315, eingestanden;

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

das Meiste scheint mir ja keiner Änderung bedürftig, und insofern möchte ich von obigen S. 9—24 sagen dürfen: „Leguntur utiliter, si nonnullis ignoscatur; vel si non ignoscatur, non tamen inhaereatur erratis“: S. Augustinus, Retractat., Prologus.

Gehen wir zu dem Reste der Handschrift über.

315,89 *ist zu lesen*: aestimarentur, *wie M. u. Gall. haben.* 89 g *in* dirig. *auf Ras.*; *Rest des Früheren noch ersichtlich.* 90 pro *wie M. u. Gall.;* prae *bei W. Schreib- oder Druckf.? Sinngemäss ist, wie leicht zu ersehen, was C., M. u. Gall. haben.* 95 *W.: „paradysum* vulgo“; „v.“ *bezeichnet, wenn nicht C. genannt ist, sowohl C wie die andern Quellen; sonst, also hier, die letzteren einschl. der Ausgaben; aber wenigstens M. u. Gall. haben, wie C, paradisum; W's Ausdruck kann nur auf Verwechsl. beruhen.* 99 *W. wie C* saltim: *siehe oben zu* **145**,230; *das* i *ist aber auch für Heg., beziehungsweise für C, nur Ausnahme.* **315**,100 macchinas. 3 *das* l *in* lent *aus Korr.* 6 namq. et haec. **16**,19 macchin. 20 d *in* deie *u.* 22 o *in* quantos *aus Korr.* 23 decerneret *gewesen? Nach* re *ist radiert.* 25 gressum *wie Pa etc.; das 2.* v *von* suum *über der Lin.;* v *ist immer die Form st.* u, *wenn über der Lin.* 28 mache. 31 *statt* duci *zuerst* ducis, *der Schreiber besserte, indem er dem* n *des nächsten Wortes* nece *eine ganz ungewöhnliche Form gab.* 34 *W.: „proruta* correxi ex *prorupta“. Zwar haben M. u. Gall.* p, *aber schon in C ist ein noch unverkennbares* p *radiert; dem Korrektor hat also eine Handschr. vorgelegen, die wenigstens W., Gall. u. vermutl. auch dem Herausg. von Pa unbekannt war.* **17**,36 „*liberantem* vulgo“ *unr.*; *denn wenigstens M. u. Gall. haben* libr. **17**,8 opera *fehlt, wie in Msc. Cort.* 9 macchinati. fu turis, *dazwischen* l *rad.* **18**,19 reliqum, *in der halben Zeile;* v *zw.* q *u.* u *übergeschr., der Schreiber hat wohl* relicum *ausgespr.* *Zu* **19**,37: *W. vermerkt richtig*: catapelthis; *da aber weder Rönsch,*

315,99 commot. 2 inpig. 4 succid. 5 commune. 7 appel. 8 approp. 16,10 successus. 16 irrito. 19 immora. appos. inpig. ascend. 21 inmod. 30 impetu. 17,3 extru. 8 suffod. 10 oportun. 11 appos. inlita. 18,24 immora. 28 inped. 29 compraeh. 31 inritos. 19,45 inrue. 2 op-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

noch Georges, Wortformen, noch Thes. ein catapeltes *anführt, sondern Thes. nur unter* catapulta *sagt: „a gr. καταπέλτης tractum“, scheint einfache Hinübernahme ins Lat. anderswoher noch nicht bekannt zu sein.* 38 iaculis se. 39 ante genere sistebantur. interq. *hat der Schr. nicht für* inter quae *genommen, sondern, wie sonst immer, an* que *gedacht.* 1 reform . . andos, *2 Buchst. radiert.* 2 macchin. „ut semper“ *unrichtig; vergl.* **24**,35; **51**,73; **81**,107; **88**,56. *Zu* **320**,11: cuiusce *st.* cuiusque (*von W. vermerkt*) *vergl. oben S. 32 zu* **150**,17; *die Schreibung kehrt wieder S.* **349**,15. 25 h *in* hum. *aus Korr.; über der Z. scheint mir nicht nur* c, *sondern* ci *zu stehen.*

321,38: sepulcri *im Text u. in der Anm. wiederholt:* „ut semper“; *unrichtig; C hat hier wie sonst* sepulch.; *Näheres in der Erörterung der Aspiration.* 50 sepulchrorum *st.* sepultorum. **22**,1 ne *über d. Lin.* 9 *war* propior. **23**,10 futurus *korr. aus* ferturus. 24 rei sumus *wie G 1 etc.* **24**,55 *an dem 1.* e *des 2.* superstes *ist radiert; hat Jemand daran gedacht,* suprestes *zu machen, weil* suprestes *st. des 1. steht? Über* cel *in* sceleris *3 Punkte; Änderung beabsichtigt?* 56 *steht* iohannen, *nicht* iohannes. 57 *Interjektion grosses* O *mit Querstr. darüber, wie früher.* **25**,81 *nach* i *vor* ipse *ist* 1 *rad.* 81 *war* cib., *wurde ergänzt zu* civib. **26**,86 quiidem, uii *auffallend klein.* 89 persuasionem, *wie M. u. Gall., W's* praesuasionem *hat als ein nur Heges. eigenes Wort Rönsch, S. 83, beirrt;* praesuadeo *führt Forc. de-Vit aus Eumen. Paneg. Const. Caes. 15 an.* 98 terrae, *das 2.* e *überpunktiert.* 99 *war wohl* gratias, *aber an dem nachträgl. ge-*

---

sidio. 3 sugger. commun. 4 subsidiis. 20,11 comper. 17 supplicia. 18 expect. 21 attol. 25 supped. 27 inpossib. 28 immorabantur.

321,31 commun. 34 aspici. 48 exseq. 51 inlud. 54 supplicia. 22,60 aspic. 62 adscrib. expect. 65 succisa. 67 exsatur. 4 inpress. 7 supplic. 9 exspect. *st.* spect. 23,11 impetr. 15 suppl., 16 suplic. 18 conplexu. 20 alloquio. adhibui. 25 inprud. 24,40 appet. 45 adproper. 51 impressi. inprud. 53 accel. 56 assisto. 58 expect. *Fehler statt* expet. 25,61 obtrunc. 65 immanis. 66 imple. 67 affari. 68 commun. 77 imped. 80 impetr. 26,84 supplicium. 85 complect. 88 immanit. commenta. supliciorum.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

machten m *scheint auch rad.* 101 *nach* libert *steht* uoe, o *ist zu* t *verarbeitet; es sollte* libertate *werden.* 103 *in macchabaeorum* h *über d. Lin., zwecks Schreibg. wie 83;* b *scheinbar aus Korr.* 106 iugulari. **27**,113 piae. **28**,131 era *in* vulnera *aus Korr.* 132 conmune. 136 grave *wie Pa.* 139 *war* est; e *ist überpunkt.,* i *zwischen* s *u.* t *eingeschoben.* 145 deferentem. 148 c *in* sacrileg *auf Rasur.* **29**,156 celerum, c *überpunkt. über der Z. Unleserliches.* 7 o *in* occepit *überpunkt.* 10 i *in* ille *u. das 2.* l *aus Korr.* **30**,13 suppremis. 20 *das 2.* t *in* tegat *aus Korr.* 22 crudelitas, *wie M. u. Gall ; W's* credul., *sinnlos, kann nur Druck- oder Schreibf. sein.* 23 figite *korr. aus* fugite; d *in* persequend. *aus Korr.; 1* p *in* proc. *desgl.*

331,12 *Punkt über dem* n *von* nullo *u. die 1. Linie durchstrichen.* 19 r *in* inflabantur *aus Korr.* 20 quodam *korr. aus* quadam. 24 i *in* enim *nachgetr.* **32**,44 *in* aluum *das 1.* i *3 fach überpkt.* 53 lucr. *oder* locr.? **33**,60 *war* divitiarumq. 66 *das 2.* d *in* dedec. *korr. aus* t. **34**,11 *das* V *von* quae *mitten in der Z. über* q *u.* a *nachgetr.* 12 m *in* omnium *geflickt.* 16 circuto, i *fehlt; W's* „*i* altera int. lin.“ *ist ein von der andern Seite des hier äusserst dünnen Perg. durchscheinender Strich.* 20 „macchin. ut semper“. **35**,1 *u.* 8 macchin. 4 *in* incenderentur *ist* t *aus* o *gemacht.* **36**,20 *über* m

---

89 exseq. (95 *u.* 96 uppote.) 99 assums. 27,114 obsid. *oft.* 115 inpari. 123 impia. 125 compens. 126 allevat. 128 aspic. 129 immat. 28,135 inprecor. 137 commis. imman. 138 supplicia. 146 adibet. 147 adhuc „*pro* athuc.“ 152 attol. 29,156 commot. 159 inlec. 5 comper. 11 compon. 30,20 conect. 5 athuc „*ut semper.*“ optul.

331,12 arrod. 14 attrah. 15 appet. 18 imple. 23 dirump. 25 oppres. *immer.* 32,37 comperit. *Die Ausg.*: „(sic) C“, *während* comp. *doch so häufig.* 41 imman. 43 adhuc „*sic*“. 46 commis. 50 commento. 52 compend. 56 commut. 33,60 effem. 61 imped. 64 commit. 65 succincti. 67 immemor. 71 impi. 75 exsortes. 76 adscrib. 77 exsecuit. 79 execr. 83 imman. 34,85 imman. 2 comper. 5 collect. 9 ecferri. „c *corr. ut videtur.*“ 19 imped. 35,5 *u.* 12 *u.* 13 subsidia, *immer.* 5 supped. 12 impar. 36,17 inprov. 19 adhort.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

in quem *ist noch geschrieben.* 13 *vor* scand *war* a, *das* a *von* scand *ist aus Korr.;* ascend. *gewesen?* *Zu* **37**,28 *W.:* „*quae corr.* ex que"; *unr.; in* 29 *ist ausserdem* adquae *aus* adq. *gemacht.* 29 maxima quaec. 31 aufert., *nicht* auffert. 37 ne semel *wie Cod. Gronov.* **38**,38 *W.:* „*et* vulgo ante *n* deest C."; *aber M. u. Gall. haben* et procinctu, *nicht* et in p. 39 feriacis. 50 formidulosum, *vgl Georges, Wortformen, 286; naheliegende Dissimilation der Vokale.* 54 *nach* sibi *2 oder 3 Buchst. rad.* 60 aput graecos valuerit., *aber M. u. Gall. haben W's Wortstellung.* 63 ceterii; *der Schreiber scheint vergessen zu haben.* s, *was 2 Federzüge erfordert, durch den Ansatz über dem* i *nach rechts zu vollenden.* **39**,68 lached. *wie immer.* 80 *das* l *in* refulgens *korr. aus* c. 83 d *in* adversum *aus Korr.* **40**,2 paratum ascensionis. 12 *nach* deicebatur *1 Buchst. rad ; von* ad, *st.* at, *ist* d *aus Korr., nicht etwa zu* at *korr.;* inpert, t *aus Korr.* 14 laps., l *aus Korr.* facie.

341,17 consertus. 3 studio praeberent forent. 4 t *in* equestr. *aus Korr., war* o. 8 s *in* somno *and. Tinte.* inprovisu. **42**,2 bytth, *das 2.* t *radiert.* 6 quadam *auch C.* 7 ita *fehlt.* **43**,31 caeso, *nicht* ceso, *unter* e *Haken.* 35 *ob* arisimonen *nach W. oder* nem *gemeint, ist unklar, weil der Strich nach* e *am Ende der Z.* m *wie* n *bedeuten kann; siehe oben S. 30 zu* **107**,120 *etc.* **44**,5 iohann. *wie immer mit* h. 6 r *von* urbi *übergeschr.* 10 a *von* attotius *aus Korr.* 12 t *in* crederent

---

21 ascend 2 commil. 3 aspir. 5 oportu. 6 cohercet. 12 adhuc „sic". 37,16 commil. 21 athaer. 23 exseq. supplem. 30 adhort, *2 mal.* 31 affert. 32 immoder. 34 inpav. *am Rande.* 36 impune. 38,39 expect. 41 commil. 42 opperi. 44 exsang. 47 conlisi. 54 impetu. 39,66 exult. 73 impend. commut. 82 commacer. 84 commil. 85 *u.* 87 *u.* 40,90 *u.* 2 ascend. 1 optulit. 5 immane. 10 inpares. 12 inperterr. 14 attol.

341,17 immun. 2 compens. 6 attol. 8 inproviso. 12 ascend. imped. inlux. 13 adhort. 16 inrue. 17 cohib. 18 commun. 42,2 assue. 4 adsta. 12 immine. 13 cohercet. 43,16 assur. 17 approp. 20 inpigre. 24 conpul. obfu. 30 adhuc „*sic*". 31 ascen. 36 annit. 1 imped. 44,3 comper. approp. 4 alloq. 7 imped. 11 immin. 20 immac. 24 immol.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

ist aus e *korr.* 10 tulib. **45**,30 *W.*: „*excid. sui* vulgo deest sui c"; *unr.*; sui *steht.* 34 servata, *nicht* reser., *was W. mit M. u. Gall. gibt.* 39 impun., *aber der 1. Str. des* m *ist auffällig durchstr.*; inpune *ist berichtigt.* **46**,52 s *in* est *aus Korr.* 4 et *auf Rasur.* 10 *in* tem *scheint* e *und der 1. Str. des* m *aus Korr.*; *darüber schräg* q (*scheinbar*) *und* o; *der Langstrich des ersteren schräg durchstr.? Mir unverständlich.* **47**,10 comperto. 14 adquiesc. 15 o *in* quorum *aus Korr.; war* quarum? **48**,16 *von* nostrae, *nicht* vestrae, e *über d. Lin.* 18 *W.: „vos* add. C.", *jedoch mehrfach überpunkt., also getilgt.* **49**,24 neglegere, (*wie Pa neglig.*); *M. u. Gall. zwar* eligere, *aber C u. Pa sind wohl vorzuziehen. Aber ob* eligere *oder* neglegere, *ein Gemeinplatz bleibt es immer*; *Iosephus VI 141 beschränkt sich auf die schlichte Erzählung.* 26 erraret, *das 1.* r *aus Korr.* **50**,5 n *von* pulsarentur *über der Linie.*

351,1 templum *hat auch C, M. u. Gall.* li. 5 provocabat. 6 vellent *war, aber* N, *wie immer am Ende der Z. mit* T *ligiert, ist radiert.* 16 putavit *st.* patuit. **52**,19 priscus *von W. in der Anm. verschr. st.* priscum. 21 i *in* ionathes *aus Korr.* praelio. 13 ic *von* vict. *ist aus* u *gemacht.* 15 vitumine. 16 romanis. **53**,23 solacio. 7 tvo *von* inveniretvol. *auf Ras.* 10 *von* ezechias *das* h *über der Linie.* 17 d *in* sed *aus Korr.* 21 solacia. 25 si qui. 2 *steht zwar* locupletioribus, *aber* ori *ist überpkt., sodass* locupletibus *bleibt; W's: „locupletibus* vulgo" *verstehe ich nicht, da M. u. Gall. ebenfalls* — ioribus *haben.* **54**,2 perea, *nicht* pereae. 3 obhorto, *was W. ver-*

45,35 commis. 38 optul. 39 impun. 44 appel. 46,53 immin. commem. 55 imple. 1 comple. 2 impio. 3 commacul. 7 exseq. 10 inrepar. 47,1 affatu. 2 subtrah. 9 compos. 14 imminu. 3 exsort. 5 expect. 48,7 attrect. 8 alloq. 9 impressi. 11 approp. 12 aspect. 16 commac. impress. 18 obtest. 19 inrog. 20 commun. 4 imped. 49,5 obstac. 16 inpigre. 26 afflict. 50,2 impos. 6 immora. 10 supplicio. 11 compesc. 16 commis.

351,11 commun. 13 afflict. 18 adtol. „*in litura*". exult. 52,21 inration. 4 adhaer. 5 *u.* 12 *u.* 18 ascend. 12 inrep. 17 suppet. 53,20 conlisi. 2 commit. 54,1 impi. 6 in-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

merkt, steht zwar, aber h *ist überpkt. u. durchstr.* **55**,16 *nicht* „*vite*“, *sondern* aut cui te; *nach* aut *ist* c *deutlich geschr*; *so, nicht wie W., haben auch M. u. Gall.* 17 *von* q *der krumme Strich und von* certe *das* c *aus Korr.* 22 *Interjekt.* O *mit geschwungener Querlinie darüber.* 29 m *in* fames *aus Korr.* **56**,39 *W.:* „*inveneritis* A. C., *inveniretis* vulgo“; *unr.; auch C hat* inveniretis; *aber M. u. Gall., die doch wohl zu* „vulgo“ *zählen, haben* inveneritis. 41 c *von* cum, 45 m *von* mand., v *von* vobis *auf Ras.* 48 et ipsi. *Zu* 52 *W.:* „*quia* an *quam?*“ *Gewiss würde man nach unserm Sprachgefühl* quam *erwarten, aber die Maria des Heg. benutzt oder missbraucht vielmehr zu ihren Worten*: Gustate et videte, quia suavis filius meus *einen Bibeltext*, Ps. **33**,9 *nach der gewöhnlichen*, **34**,9 *nach der hebr. Zählung*: Gustate et videte, quoniam suavis est Dominus, *nur fehlt in C, wie bei Migne u. Gall. das* est. *Auch ob* quoniam *oder* quia, *ist in diesem Falle gleichgültig*; ὅτι χρηστός *die Septuaginta*; *aus der Hexapla des Origenes* (*Field*) *ist keine Variante überliefert.*

Beispielsweise Liber de div. script. sive speculum quod fertur S. Augustini, C.S.E.L. XII S 332: Gustate et videte quoniam suavis est Dominus, *hingegen Speculum S. 32* Gustate et videte quia bonus Dominus; *bei Sabatier, Vetus Itala II S. 66* „*Philastr. Brix. de haeres p. 720* quia suavis est“; *hingegen S. 65* „August. in Ps. 99 col. 1075: Gustate et videte, quam dulcis est Dominus.“ *Ein noch nicht veröffentlichtes griechisch-lat. Psalterium in dem vom Kardinal Nikolaus Cusanus gestifteten Hospital zu Cues a. d. Mos. hat gleichfalls* quia suavis est.

Dass Titus bei Ansprachen nicht nur Kenntnis der ganzen jüdischen Geschichte an den Tag legt, sondern, weil bibelfest, auch Psalmverse verwertet, S. 368,24: viderit vos mare et fugerit, *vergl. S. 113,3*: mare vidit et fugit; *S. 368,36*: conversus sit Iordanes vester; *V. 5* Iordanis, quia conversus es? *und 358,54* panem angelorum manducat homo, *vgl. Ps. 77,25* panem angelorum manducavit homo, *macht ihm alle Ehre*

---

praec. 7 afflig. 9 assue. 55,11 commacer. 12 imman. inparat. 13 assums. 25 complect. inpat. 27 inpress. 32 impos. 35 exsortes. 56,38 appon. 41 optulit. adhort. 50

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

und dass er dabei unserer hieronymianischen Vulgata und dem Septuagintatext folgt statt der hieronymianischen Übersetzung aus dem Hebräischen, die da lautet: panem fortium comedit vir (*vgl. P. de Lagarde, Psalterium iuxta Hebraeos Hieronymi, wo auch* bonus *st.* suavis) *ist auch kein Vorwurf, aber jene angebliche, fast möchte man sagen blasphemische Deklamation der Jüdin ist doch der abstossendste Auswuchs der Rhetorik des ganzen Hegesipp.*

356,45 vob *aus Korr. Zu* 54 *siehe oben S. 4, vorletzte Zeile.* 1 contino, v *darüber, zu Anfang der Z.* tamquam, *nicht* tanq. **57**,7 caelum, *wie immer mit* ae. 17 illa suorum. 18 *das 2.* n *in* desinebant *über d. Lin.* 21 excitet. l *in* caelo *aus Korr.* **58**,40 marem, *das 2.* m *durchstrichen.* 46 l *in* loco *aus Korr.* 47 *das 2.* t *von* intercidit *auf Ras., dahinter standen 3 Buchst.* c *von dem sinnlosen* caput *auf Ras.* **59**,58 hoc (*vor* exig.) *fehlt nicht; es steht vor dem ersten wie vor dem zweiten* possit. l *in* qualis *aus Korr.* 59 *das 2.* s *in* voluisse *aus Korr.* 62 *steht zwar* cogitationem, *aber ein Punkt, fast Komma, über dem 1.* i *mahnt zur Korr.* 63 globspectet, s *steht auf einem nicht ganz getilgten Buchst., über* b *Punkt.* n *in* maculentur *über d. Lin.* 64 *unter* a *von* fab. *noch Schriftspuren.* 67 mulieres suas, *wie M. u. Gall.* 70 i *in* quia *nachgetr.* 71 *in* religionum *und* aquas v *über d. Lin.* **60**,3 *über dem 1.* u *von* sequutos *Punkt;* sequtos *ausnahmsweise beabsichtigt? Vermutlich Zufall.* 17 clypeis, *korr. aus* clupeis, *welche Form, weil volkstümlich, dem Schreiber mehr bekannt war; vergl. Thes. u. Georges, Wortformen.* 18 nutabant. 26 nanctus, *wie immer.*

361,27 auro vestitas, *auch M. u. Gall.;* auro *ist unentbehrlich.* 36 *scheint* nuncius, *nicht* nuntius *zu stehen.* 41 inhiberet. **62**,6 *nach* fatebat *nicht einfach* ur, *sondern scheinbar* e, *dann Unkenntliches und etwas Raum auf dem wegen Falten schwer zu benutzenden Pergament, dann* r. *Auch in der folgenden*

---

exsatur. 51 exsati. 57,4 inprud. 5 imman. 55 opprob. 6 comperto, *Ausg. „scripsi“*, con., *wie öfter, auch* 27. 6 execr. 9 imman. 14 optuli. 58,31 ascen. 34 imple. 36 inlum. 39 impi. 48 appel. 49 exsecr. 59,51 appel. 55 immol. 68 afflict. 69 impotes. 60,3 compuls. 8 *u.* 21 succendi. 10 compraeh. 18 impetum. 19 adfuit. 24 imped.

361,34 attol. 41 impet. 62,7 inmerito. 11 inrue.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zeile des Perg. ist getrennt: ni torem, *zwischenüber Querstrich, d. h. „verbinden!“* 8 *ob* pronuncia *oder* pronuntia *gewesen, ist wegen Spuren von neuer Tinte über dem etwaigen* c *nicht erkennbar; vielleicht Verbesserung von* c *zu* t? *Darunter 2 Punkte.* **63**,18 ro *in* sacrorum *aus Korr.* **64**,35 coepit *oder* caepit? 40 prodigiis *steht zwar, aber* s *ist überpunktiert: also* prodigii *wie* „An. in Pa.“ 41 usum, *wie M. u. Gall.; aber beide* u *sind unterpunkt.; ist* visum *beabsichtigt? Vielleicht ist es passender: er änderte weder Gesichtsausdruck, Aussehen, noch Stimme.* **65**,46 *über* v *in* persev. *Punkt; hat der Korr. verschlimmbessern wollen,* v *zu* b? 49 e *in* patriae *in der Z. nachgeflickt; in* deplorabat *das 1.* a *aus Korr.* 57 *über der Lin. nach* responsio *ein* k *mit neuerer Tinte verstehe ich nicht.* 60 d *in* destitit *aus Korr.; W.: „ea* add. C.“; *ich sehe nur* denuntiarcta *oder* denuntiareta, *dahinter noch den Rest eines Buchst. und* t *schräg durchstrichen.* **66**,67 d *in* quod *aus Korr.* 72 *W.: „christum* add.“; *nicht richtig; es steht nicht.* **67**,14 m *in* vitam *aus Korr.* 1 ceteris; caeteris *M.; Gall.* ceteris *wie C; W. ist vermutlich durch eine andere Handschr. oder eine Ausg. beirrt worden.* 18 qum, *ein zweites* v *über der Linie, so auch* 20, *beidemal nicht am Ende der Z.* **68**,31 *W. führt aus der Hdschr. an* canopaeis; *es steht aber deutlich* conopaeis; a, *was W. in den Text aufgenommen hat, wie M. u. Gall., ist zweifelsohne urschriftlich; dagegen S.* **59**,23 *geben sowohl die Hdschr. wie W's Text, M. u. Gall. zwar ebenfalls* Conopaeis; *dies verbessert jedoch einleuchtend zu* Canop. *Rönsch S. 85.* 37 cleolia. 45 romanae *steht* **69**,50 *war* caelestes; *die Schrift ist, obwohl fast „exesa“, doch noch zu erkennen.* 56 incedere. 59 inperiturunt. **70**,71 *Interjekt., grosses* O *mit Querstr. u. Punkt darnach.* 76 *hinter* quaerellam *noch ein Ansatz von derselben Hand und ders. Tinte; war* quaerellas *beabsichtigt?*

---

22 immin. 23 ammon. adfore. 63,8 impulsi. adforet. 11 adstru. 12 inprud. 17 immol. adstar. 64,26 apparuit. 30 assue. 35 ascend. 38 corrip. 39 suppliciis. afflict. 65,43 immob. 47 corrip. comper. 56 inpert. 66,68 impress. 69 assume. 5 commacer. 9 compraeh. 12 communi. 67,8 inrue. alloq. 15 commoti. 21 subtract. 68,31 acclivis. 32 ascend. 69,59 inperitar. 60 afflig. 63 suppliciis. 70,77

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

371,81 *das* v *von* quia *oben auf das* i *gesetzt.* 83 *der 1. Str. von* prov. *auf Rasur.* 89 *in* piet. *das* i *auf Rasur aus* e *gemacht.* 95 *der 1. Str. von* d *in* depon. *auf Ras., als wenn* p *hätte werden sollen.* **72**,12 s *in* strag. *ergänzt aus* i. 3 peripethasma, *nicht* periphetasma. *Am Ende der Z.* indume *mit Strich über* e, *also* n, *am Anfang der nächsten* nta, n *rad.* 7 tymiamatha. 15 *von* quam *vorn in der Z. ist* v *darüber zwischengeschrieben.* **74**,17 *in* fideliorib. *ist* o *korr. aus* b, *der Abschreiber dachte zuerst an* fidelib.; *aber M. u. Gall. haben den Komparativ.* In defossis specubus *defodiebat introrsum: die manierierte Ausdrucksweise des Heg.; vergl. den klareren Bericht des Josephus. Vielleicht* se *nach* specubus *einzuschieben oder* specus *zu ergänzen?* 18 urbem *W's ist Druck- oder Schreibf.; es steht* urbe, *wie bei M. u. Gall.* 19 peremtum, *wie andere Quellen bei W., nicht* interemtum. 25 unde *st.* inde. 28 dio *Schreib- oder Druckfehler der Ausg.*; die *steht in der Handschr. wie bei M. u. Gall.* **76**,3 opimi *wie M. u. G 1 u. Gall.* 12 *deutlich* compet., *nicht* conp. 14 afflicto *W., Schreib- oder Druckf., die Hdschr. hat* afficto. 18 i *in* eiusdem *aus Korr.* 22 eas res, *jenes* s *ausrad.* **78**,6 *C., W., Migne u. Gall.* conicere liquet; *ist* liq. *in Folge der Ausspr. mit* licet *verwechselt? Siehe oben S. 32 zu* **150**,17 *und unten zu* **381**,100. **79**,32 *in* eius i *und* u, 44 ui *in* frui *auf Ras.* **80**,51 appropinquemus, s *aus* r *korr.* 63 *statt* sit *war* est.

381,87 extincxerit. 100 qud *wieder mitten in der Z. mit* v *darüber.* 102 *war* quingintos. **83**,114 a *in* decora

---

inrog. inprov. 78 inparat. effund. 82 adsumus. 83 assist.; *scripsi* ads. 87 sumministr. 89 exseq.

371,103 commot. 1 impetu. inrue. 3 alleg. 4 attex. 72,9 suplicio. 4 compraeh. 5 conplura. 74,19 supped. 22 aspic. 33 *u.* 34 suppliciis. 3 impos. 75,9 inpetr. 10 inparatam. 18 immunis. 76,4 comper. 16 impetu. 17 exsatur. 22 supplicio. commov. 77,4 commis. 6 compos. 78,9 inmort. immol. 11 suggest. 17 suppliciis. 24 adhaer. afflig. 25 attol. 26 inret. 79,32 aspectu. 35 exsuscit. 37 immort. 46 adspir. 80,50 adsint. approp. 51 affli. 58 apparat. 59 adstant. 60 subsid. 68 supplicia.

381,80 commori. 91 impetu. 82,92 imple. 94 collid.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

eingeflickt. 116 offeret. 117 li *zu* re *übergeschr.* 121 *das erste* qui in te *auf Ras.* **84**,147 e *in* vacet *und* avulsi *ganz aus Korr.* **85**,156 *in* ludibr. *zwischen* d *und* i *ein Buchst. rad.* **86**,179 exuserit. 189 *zwischen* u *und* os *in* strenuos *Reste kleiner Schrift.*

---

100 inpensi. 101 exsist. 105 attrib. 83,125 immites. 84,131 *u.* 138 impius. 132 comperend. 133 immemor. 146 supplicio. 148 inmerito. 85,158 conpass. 161 assign. 86,170 aggred. 178 arrip. 184 inlacr. 186 compress. imple. 187 inpav. 189 supplem. exseq. 87,193 appos.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Einzelfragen.

I. Mariame, Mariamme, Arianne, Mariamne.

1. Bei Josephus führt eine Anzahl Frauen der Idumäerzeit, 5 oder 6, nach Niese, Ed. minor, VI S. 542 den Namen „*Μαριάμη* (vel *Μαρ·άμμη*)"; die eingeklammerte Form ist also die minder gut beglaubigte; 5 oder 6, insofern Niese zweifelt, ob die Frau des Ethnarchen Archelaus von der Tochter des Aristobulus und der Berenice verschieden sei; die Ausgaben des Hegesippus von Migne und die mir jetzt vorliegende von Gallandi in „Bibliotheca veterum Patrum" haben ebenso wie die von Weber-Caesar den Namen 25 mal, aber jene beiden ausnahmslos Mariamne, diese Mariamme; jedoch stimmt damit die Handschrift nicht überein; sie gibt fast ausnahmslos, wenn man nur an phonologisch oder orthographisch mögliche Übergänge denkt, ein Unding.

Weber hat bereits aus derselben angemerkt S. **64**,7 arriannem (das doppelte *r* steht nur an dieser einen Stelle); „mariamnen *Pa ut postea.*" **65**,39 arianne „*corr. ex* ariamne"; **65**,40 ariannem; **69**,62 ariannen; „mariamnem *Edd.*"; **70**,73 arianne; **70**,75 ariannes; **71**,5 arianne; **76**,3 ariannis; **93**,3 ariannes; **93**,9 ariannen; **94**,30 ariannen; **95**,49 arianne; **95**,54 arianne; „*vulgo* mariamne"; **98**,21 ariannen; **98**,34 ariannes; **101**,91 ariannes; „mariamnes *Edd*;" **125**,23 ariannen; „mariamnem *vulgo*"; **157**,72 arianne; also 18 mal ohne *m* zu Anfang und mit doppeltem *n*; dazu kommt meine Lesung gleichfalls ohne dieses *m* und mit doppeltem *n* 5 mal: **65**,31, *wo W.* „mariannem *corr.* ex mariammem *C*"; **65**,36, *wo W.* mariamnis liest; **67**,18, *wo W.* „mariannes"; **68**,26; *W.* „mariannem"; **68**,37, *wo W.* „marianne; vergl. die Bemerkungen S. 11—12 über dem Strich.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gegenüber diesen 23 mal steht, wenn ich nicht irre, nur zweimal die Form mit *m*, 42,30 mariammen und S. 373,11: turres mariamme et . . , Weber: „mariamme C. Mariamne vulgo“.

Was bedeutet aber die Fortlassung oder Tilgung des *m* und die Setzung von *nn*?

Jemand hat aus den Jüdinnen des Hegesipp, also rückwirkend auch des Josephus jedesmal die griechische Heroine gemacht; d. h. man hat den Namen ebenso graezisiert, wie Jakimos – Alkimos (der beim Kasseler Heg. Alchimus heisst), und wie vielleicht Josepos – Hegesippos nach S .1 Anm. 1. Denn Arianne ist schon eine griechische Form für Ariadne bei Kretschmer, Griechische Vaseninschriften, 1894, S. 171: „mit doppeltem oder archaisch mit einfachem *n*“, in Folge Abstumpfung zur Erleichterung der Aussprache; Kretschmer verweist auf Kalkmann, archäol. Zeitung 1883, 41: „*Arianen*, *Ariannen* sind gewöhnliche Verderbungen in mittelalterlichen Handschriften“; ob nun die Lateiner von selbst *dn* assimiliert haben, oder nach griechischem Vorbild, ist gleichgültig; haben sie ja doch *adnecto* – *annecto*, *annitor*, *annumero*, *annuo;* Thes. lat., der auf Kretschmer verweist, gibt 561, 17: „Serv. Aen. 6, 17 *arianne* ter legitur in A, bis H, semel G astipulantibus“, und 561,58 ff.: „Germ. 7 v. l. *igne Arrianeo*; Prud. Symm. 1,142 *Arrianeus α*“. – Dass unser Librarius, wie wir mehrmals sehen, aus der Frau des Augustus *Livia*, die jeder Schüler kannte, eine *Libya* macht, ist allerdings auch seltsam, kann aber doch Zufall sein; wurde ihm diktiert, so kann er immerhin, da *b* und *v* ähnlich ausgesprochen und vielfach verwechselt wurden, das *v* für *b* genommen haben, und das *b* führte ihn dann von selbst auf *y*, weil das Wort *Libya* ihm ebenfalls bekannt war; aber das oftmalige *arianne* kann nur auf einer Absicht beruhen, die dem Bearbeiter des Josephus, wie wir diesen und jenen einstweilen kennen, noch gänzlich fern liegen musste. Aus dem mittelalterlichen Latein stammt dann das italienische *Arianna* und das französische *Ariane*, natürlich nicht als Bezeichnung der von Josephus gemeinten Personen, sondern der mythischen Griechin; unsere Kasseler *Arianne*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

ist einstweilen eine Besonderheit; ob andere Handschriften sie auch haben? Weber deutet es nirgend an.

2. Die Schwester des Moses, hebräisch Mirjam, hätte sich gewiss nicht träumen lassen, dass sie nach einem ihr wohl nicht sympathischen Gebilde der griechischen Mythologie umbenannt werden sollte. In der Septuaginta heisst sie nach der „Concordance“ von Hatch und Redpath an allen 18 Stellen *Μαριάμ*; die Umwandlung des *ι* in *α* bespricht Bardenhewer, „Der Name Maria“ (Bibl. Studien I, 1) S. 4 nach Könnecke, „Die Behandlung der hebr. Namen in der Septuaginta“; diese alttestamentliche Mariam wird von Josephus nach Niese schon *Μαριάμη* (vel *Μαριάμμη*) an allen 5 bezüglichen Stellen der „jüdischen Altertümer“ genannt; die griechische Endung machte den Namen deklinationsfähig, 2 mal steht er im Nomin., 2 mal im Gen. *ης*, 1 mal im Akk. *ην*; die Verdoppelung des *μ* mag unter dem Einfluss der Betonung erfolgt sein.

Die Form *Μαριάμη* steht zwar nicht in unserm griechischen neuen Testament (vgl. Bruder, Concordantiae 1888 und Bardenhewer, S. 8 ff.), sondern nur *Μαριάμ* Nomin., und an einer strittigen Stelle *Μαρία*, jene auch Akkus., *Μαρίαν* Akkus., Gen. *Μαρίας*, Dat. *Μαριάμ* und *Μαρίᾳ*, *Μαριάμ* vielleicht gleichfalls Vok. Aber in Ägypten muss Mariame als Name der Mutter Jesu volkstümlich gewesen sein, also wohl aus einem Bibeltexte stammen; denn es findet sich der Gen. *μαριαμη* „Jesu Sohn Maria's“ in einem inschriftlichen, nach seinem übrigen Texte der griechischen Liturgie entnommenen Grabgebete aus dem J. 1173 (*απο μαρτ. ωπϑ*) im Besitz der hiesigen Königl. Akademie; vergl. Vorlesungsverz. zum Winter 1905/6; dass *ς* fehlt, darf für so späte Zeit, wo das Griechische nur noch in der Liturgie oder vielleicht nur noch in dem altüberlieferten Grabinschriftformular gegenüber dem Koptischen Bestand hatte, nicht wundern.

3. Wann ist *mn* in den Namen gekommen? Pauly, Realencyclop. IV 1569 hat: „im Conc. Chalced. p. 659 u. Const. T. XI. Conc. p. 402 *Μαριάμνη* als Stadt in Coelesyrien.“ Ob dieses Griechische der ursprüngliche Text ist?

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Dass im Latein. (unter 1) *mn* üblich geworden zu sein scheint, was auch die Kirchenlexika unter „Herodes" schreiben, erklärt sich aus der Häufigkeit dieser Verbindung gegenüber der Seltenheit von *mm*, z. B. amnis, damnum, Interamna, Samnium, scamnum, antemna, condemno, contemno, sollemnis, omnis, somnus, (d)omnus nach Mommsen's richtiger Ergänzung schon im Agrargesetz v. J. 111 v. Chr. CIL. I 200, Z. 27 Dat. Plur. (d)omneis, d. i. dominis, aerumna, alumnus, autumnus, calumnia, columna, Vertumnus etc. — Aus *mn* aber wurde schon in gutem Latein *nn* in antenna, sollennis; später in alonnus (Schuchardt, Vok. des Vulgärlateins I 147; Diehl, Vulgärlateinische Inschriften N. 1135 = CIL. III 2240); alunnus auch zweimal in einer Horazhandschrift Carm. III 18,4 und A. P. 239 bei Keller-Holder; ital. autunno, calunnia und colonna setzen ebenso vulgäre Aussprache voraus.

Wie Weber (oben 1) schreiben auch Schürer, Gesch. des jüd. Volkes I[3] und Otto, Realencyclop.[2] Supplement 2. Heft unter „Herodes" immer Mariamme. Krumm, Hebbels sämtliche Werke V. Bd., hat ausnahmslos „Herodes und Mariamne", dagegen H's Freund Bamberg in der allgemeinen deutschen Biographie 11. Bd. mehrmals nur „Herodes und Marianne".

Berichtigung.

S. 2 Z. 5 ist zu lesen:

„in dem einzig dastehenden Index hinter der Appendix V."

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Dass im Latein sein
scheint, was auch die ben,
erklärt sich aus der iber
der Seltenheit von nna,
Samnium, scamnum sol-
lemnis, omnis, somn iger
Ergänzung schon CIL.
I 200, Z. 27 Dat. nna,
alumnus, autumnus . —
Aus *mn* aber wurd nna,
sollennis; später in lgär-
lateins I 147; Die 1135
= CIL. III 2240); braz-
handschrift Carm. der;
ital. autunno, calu lgäre
Aussprache vorau

Wie Weber (esch.
des jüd. Volkes I ement
2. Heft unter „ mm,
Hebbels sämtliche rodes
und Mariamne“, der
allgemeinen deut s nur
„Herodes und M

S. 2 Z. 5 i
„in dem e er Ap-
pendix V.“

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf